

VG Aktuell

Informationsblatt des Gewerberings und der VG Pressath



 Pressath

 Schwarzenbach

 Trabitzz

Oktober - November 2024

Pressath

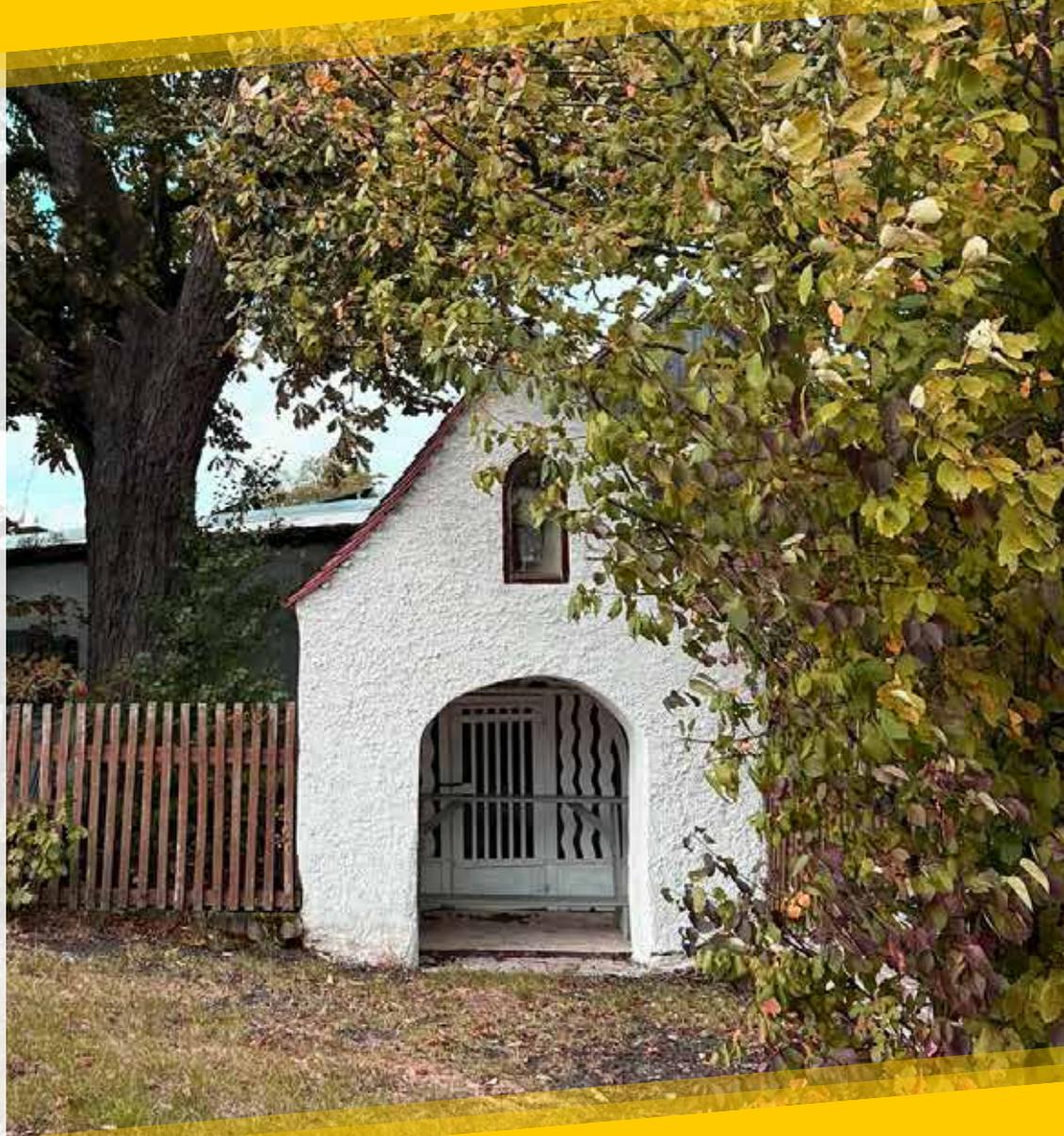
Michaeli Marktsonntag
am 20. Oktober 2024

Schwarzenbach

Kirwa in Schwarzenbach
von 22. bis 25. November 2024

Trabitzz

Schützenkirwa in Preißbach
von 10. bis 13. Oktober 2024



Mitglied im BDS
Gewerbeverband Bayern



R+V VERSICHERUNG **DAS** **GENERALI** **ZURICH** **DKV** **SwissLife**
... und viele anderer Gesellschaften!

... vergleichen lohnt sich ...

Als **unabhängiger** Versicherungsmakler vergleichen wir die verschiedensten Versicherungsprodukte für Sie.

Die Antwort auf Negativzinsen

Schützen Sie ihr Geld vor Wertverlust z.B. mit Edelmetallen.
Sparplan ab mtl. € 50,00



Versicherungsbüro Michael Stangl
Versicherungsfachwirt (IHK)
Bahnhofstr. 35
92690 Pressath
Tel. 09644 / 9 11-20
Fax 09644 / 91 74 00

Renner TAXI
Zuverlässigkeit auf Abruf: **09645/1800**



TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach
Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**

10 Jahre **Wir machen, dass es fährt!**

Herbst - Check

Wir prüfen unter anderem Bremsanlage, Lichtanlage, Flüssigkeitsstände usw. Ihres Fahrzeuges
Komplettpreis (ohne Material) 10,00 €

Räder wechseln, mit Reinigung
Komplettpreis ab 35,00 €

Reifen von verschiedenen Herstellern
Komplettträger für alle Fahrzeugtypen

Motorraum- und Unterbodenreinigung mit Unterbodenwachsbehandlung / Hohlraumversiegelung mit Material ab 99,90 €

Innenraumdesinfektion mit Ozon-Generator gegen Gerüche und Bakterien ab 29,90 €

Austausch von Windschutzscheiben
Schnell und unbürokratisch, wir rechnen direkt mit Ihrer Versicherung ab!

Kundendienst für alle Marken
Unfallinstandsetzung

KFZ · Meisterbetrieb
Helmut Schreyer
Bahnhofstraße 17 · 92690 Pressath
Telefon 0 96 44/91 83 03 Fax: 91 83 06
Mobil: 0171/7167827

Seit über 20 Jahren

Jetzt App runterladen!



E-Rezept via Gesundheitskarte vorbestellen?
Mach ich in der mea® App.

meineapotheke.de

mea

Jetzt App runterladen!

Altstadt-Apotheke
Ludwig-Bock-Straße 2, 92690 Pressath
Tel. 09644/91190, Fax. 91191
www.altstadt-apotheke-pressath.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe Leserinnen und Leser unserer VG Aktuell,

Ich möchte an dieser Stelle meinen Bürgermeisterkollegen Edgar Knobloch, Grafenwöhr und Jürgen Kürzinger, Kirchenthumbach alles Gute und eine baldige Genesung wünschen. Wir hoffen euch bald gesund wieder zu sehen.

Der Herbst hat begonnen.

Man bemerkte es auch an der Dekoration an unserem Rathaus. Einen herzlichen Dank an unseren Bauhof für die großartigen Dekorationen und den Blumenschmuck in unserem gesamten Stadtgebiet.

Unsere „Sommerpause“ ist beendet. Soweit man von einer Pause sprechen kann. Unsere größeren Baustellen waren für rund zwei Wochen nicht besetzt. Auch die Bauarbeiter hatten sich einen Urlaub mehr als verdient. Seit Ende August laufen die Baustellen wieder in gewohnter Manier. Einen herzlichen Dank möchte ich an die Fa. Dumler aussprechen. Seit der Kindergartenbetrieb wieder begonnen hat, ist die Koordination an der Baustelle in der Baumgartenstraße schwieriger geworden. Bisher funktioniert alles reibungslos und wir liegen gut im Zeitplan. Herzlichen Dank an die Bewohner der Weberstraße, Hinter der Mauer und Baumgartenstraße. Das Leben mit der Baustelle ist nicht immer einfach, dafür wird es ein schönes Fleckerl.

Liebe Eltern unserer Kindergartenkinder, danke für eure Geduld und das Verständnis. Es ist bisher ein sehr gutes Miteinander und wir hoffen, dass es bis zum Ende der Baustelle so anhält.

Auf der Baustelle am „Haus der Heimat“ wurde ein Gewölbekeller entdeckt.

Leider kein Schatz oder die „Goldene Fahne“, es war nur ein Lagerkeller für Kartoffeln, ca. 3 x 4 m und ca. 1,5 m unter der Erde. Das Gewölbe wurde archäologisch untersucht, kartiert und der Zugang wurde verfüllt und gesichert.

In der Schule wurden Computer erneuert und neue Programme installiert. Insgesamt wurden 30 Compu-

ter angeschafft. Die Investitionen belaufen sich auf ca. 55.000 € brutto.

Abgeschlossen werden konnten die Arbeiten an der Winterleitenstraße. Insgesamt wurden ca. 7.500m² Straße auf einer Länge von 1,6 km saniert. Ca. 20 Einfahrten und Überfahrten wurden neu gebaut. Die Bankette wurde gerichtet. Es wurde eine Summe von ca. brutto 550.000 € in diese Maßnahme investiert.

Ausgebessert wurden ca. 3.500 m an Feld- und Radwegen sowie die Wege im Bereich unseres Kiesibeach.

Für die Ausbesserung von Schadstellen in unseren Straßen wurden ca. 150.000,00 € ausgegeben. Die Besonderheit hier ist, dass Fa. Braun den Auftrag aus 2023 erst in diesem Jahr umsetzen konnte. Die Fa. Strabag bearbeitete ausschließlich den Auftrag aus 2024. Hier kam es im gesamten Stadtgebiet immer wieder zu Behinderungen. Wir hoffen hier ebenfalls auf Verständnis.

Bestellt wurden in größerem Umfang neue Spielgeräte für den Spielplatz Steinbühl und für die Ortschaft Dießfurt.

Die neuen Fitnessgeräte am Walderlebnispfad „Auf der Winterleite“ sind zum Benutzen freigegeben worden. Die Abnahme ist erfolgt.

Die Planungen für die Baumaßnahmen 2025 wie „Hoffmannstraße“, „Umfeld Schule“, „Bahnhofstraße“, „Wasserversorgung Riggau“ und „Geförderter Wohnungsbau Rückenbühl“ laufen ebenfalls weiter.

Das war es also mit unserer „Sommerpause“. So viel Pause war es dann doch nicht.

Freuen wir uns auf eine schöne und sonnige Herbstzeit. Den Schülern wünschen wir einen guten Start in ein neues Schuljahr. Nutzt unsere Bibliothek. Es gibt wieder viele spannenden Neuerungen.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus
Euer Bürgermeister
Bernhard Stangl

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung
Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

NEU!
Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.



Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, W-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobil-eschenbach.de



Pendla Plattform

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab möchte sich für eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Pendlerstruktur im Landkreisgebiet stark machen und damit auch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. Da es mit den verschiedenen Arbeitszeitmodellen im Landkreis und der z. T. langen Fahrtstrecken schwierig ist, einen für die Bevölkerung akzeptablen ÖPNV einzurichten, kam die Idee auf, eine Pendler-Plattform zu integrieren. Diese soll helfen, geeignete Personen für regelmäßige Fahrgemeinschaften zu finden.

Innerhalb des Landkreises oder von außerhalb nach NEW hinein finden täglich knapp 54.000 Pendlerbewegungen statt, pro Strecke werden dabei im Durchschnitt 17 Kilometer zurückgelegt und das meistens mit nur einer Person im Fahrzeug.

Dafür gibt es im Landkreis NEW jetzt eine ganz einfache und für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlose Möglichkeit, passende Fahrgemeinschaften mit der Pendler-Plattform „PENDLA“ zu finden. Die Plattform alle Arbeitnehmenden, die bei einem Unternehmen im Landkreis arbeiten registrieren. Außerdem haben auch die Firmen und Gemeinden im Landkreis die Möglichkeit, kostenfrei Ihren Standort als Fahrtziel einzutragen.

Bequem und unkompliziert, kann man sich auf pendla.neustadt.de



registrieren, Start, Ziel und Abfahrtszeit eingeben, den geeigneten Treffer auswählen und direkt Kontakt aufnehmen. Die Aufteilung der Fahrtkosten geschieht beiderseits ganz individuell. Natürlich ist es auch möglich, dass abwechselnd gefahren wird.

Außerdem können Treibstoffkosten gespart werden und die Umwelt wird geschont.

Die Plattform läuft über den Browser auf Smartphones und Tablets genauso wie auf dem Computer zu Hause. Die vollständig cloudbasierte Plattform für Pendelnde erfordert keine Installation oder Wartung.

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab



Finde deine NEW Fahrgemeinschaft

Jetzt ausprobieren und gemeinsam pendeln

Willst du mit mir fahren?

- ja
- nein
- vielleicht



JETZT INFORMIEREN
pendla.neustadt.de



Freiwilliges soziales Jahr bei der DJK Pressath

Nach einigen Jahren ohne, ist es der DJK in diesem Jahr wieder gelungen, eine FSJ-Stelle im Verein zu besetzen. Juliana Zawal ist das „neue Gesicht“ bei der DJK. Seit September absolviert sie ihr freiwilliges soziales Jahr. Nach erfolgreicher Ausbildung zur Übungsleiterin unterstützt sie überwiegend die Übungs- und Trainingsstunden im Verein. Außerdem wird Juliana auch im Kindergarten und in der Mittagsbetreuung der offenen Ganztagschule eingesetzt, um auch dort ihre Fähigkeiten einzubringen. Die Verantwortlichen bei der DJK, Pia Stevens und Vorsitzender Roman Kastl zeigen sich erfreut, dass die Stelle wieder vergeben werden konnte. Der Einsatz einer FSJ'lerin sei ein absoluter Zugewinn für den Verein und auch

die anderen Institutionen. Sie wünschten beim Amtsantritt viel Freude bei der neuen Tätigkeit. Juliana Zawal ist bereits fester Bestandteil der Trainings- und Übungsstunden und konnte hierbei viele Erfahrungen sammeln und eigene Kenntnisse aus ihrer sportlichen Vergangenheit einfließen lassen.

Michael Waldmann



Weinfest der SpVgg Trabitzz

Das Weinfest der SpVgg Trabitzz am Abend des 10. August 2024 war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher auf das Vereinsgelände. Die Gäste wurden mit einer großen Auswahl an köstlichen Brotzeiten und herzhaften Brotaufstrichen verwöhnt, die perfekt zu den erlesenen Weinen der Weinhandlung Pflieger passten. Die gelungene Kombination aus kulinarischen Highlights und der gemütlichen Atmosphäre machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Bereits im Vorfeld sorgten die Fußballspiele der 1. und 2. Mannschaft der SpVgg Trabitzz für sportliche Unterhaltung und brachten die Zuschauer in Stimmung. Der Besuch des BFV-Bezirksvorsitzenden Thomas Graml unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung und wurde von den Anwesenden mit großer Freude aufgenommen. Bis spät in die Nacht herrschte eine ausgelassene Stimmung, die das Weinfest zu einem unvergesslichen Ereignis machte. Der Verein dankt allen Helfern, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement maßgeblich zum Ge-

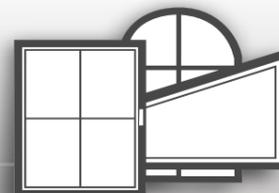
lingen des Abends beigetragen haben. Das Weinfest der SpVgg Trabitzz hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist für ein erfolgreiches Vereinsleben sind.

SpVgg Trabitzz



SPD
Helloweinabend
Am
31.10.24 um 19:00 Uhr
Bgm. Hans-Ficker
Vereinsheim

Genießt ausgezeichnete Weine vom Barbaraberg in einer stimmungsvollen Halloween-Deko. Kostüme sind willkommen, aber kein Muss.
Es gibt auch Snacks – lasst euch überraschen!



- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

Jetzt staatliche Förderung sichern!



! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !



Sportverein zapft an

Es muss nicht immer München sein, auch die Heimat an der Haidenaab lockt mit Wiesnstimmung in Dirndl und Tracht. Am Samstag, 26. Oktober (nicht am 12., wie ursprünglich geplant), um 20 Uhr heißt es in der weiß-blau geschmückten Pressather Stadthalle neben der Volksschule: „Ozapft is“. Für gute Musik und ausgelassene Stimmung sorgt von 20 bis 24 Uhr die Band „Gseea Wepsn“ aus der Fränkischen Schweiz, anschließend kommt ein DJ. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro und ist an der Abendkasse zu bezahlen. Neu ist in diesem Jahr auch ein großer Barbereich. Für Besucher unter 18 Jahren besteht Ausweispflicht, eine Erziehungsbeauftragung („Partyzettel“) kann unter <https://muttizettel.net/> heruntergeladen werden. Tischreservierungen sind unter veranstaltung@tsv-pressath.de möglich.

Dr. Bernhard Piegsa



Geburtstagsfeier auf Schloss Weiherberg

tete Elmar von Hirschberg als Landwirtschaftsassessor in Hammelburg, den schied er 1960 auf eigenen Wunsch aus dem Staatsdienst aus. Für viele Jahre war er Mitarbeiter bei der Farbwerke Hoechst AG in Frankfurt/Main. Bereits ein Jahr später wurde ihm die Leitung des Stickstoff- und Pflanzenschutz-Kontors für Südbayern in München übertragen.



Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier stand am 20. August auf Schloss Weiherberg an. Der Senior der Besitzerfamilie, Elmar Freiherr von Hirschberg, konnte seinen 95. Geburtstag begehen. Im Schatten eines mächtigen Bluthorns und vor der malerischen Kulisse des Renaissanceschlusses aus dem 16. Jahrhundert gaben die Dorfbewohner von Weiherberg, aber auch Bürgermeisterin Carmen Pepiuk dem Jubilar die Ehre.

Elmar von Hirschberg wurde am 20. August 1929 als Sohn des landwirtschaftlichen Sachverständigen Emil Freiherr von Hirschberg und seiner Ehefrau Maria, geborene Hermann, in Passau geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte der rüstige Jubilar zusammen mit der drei Jahre älteren Schwester in der Beamtenstadt Ansbach in Mittelfranken.

Beruflich folgte Elmar von Hirschberg der Profession seines Vaters und wandte sich der Landwirtschaft zu. Nach dem Abitur und einer Lehrzeit studierte er an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Technischen Hochschule München-Weihenstephan und schloss 1954 mit dem Diplom ab. Daran schlossen sich zwei Jahre als Referendar am Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an. 1956 bestand Elmar von Hirschberg das Assessorexamen für den höheren Staatsdienst einschließlich des landwirtschaftlichen Lehramtes. Anschließend begann er unter Prof. Dr. G. Weippert seine Dissertation, die er erfolgreich zum Dr. rer.pol. (rerum politicarum – Doktor der Staatswissenschaften) abschloss.

Im September heiratete der Jubilar Uta Herzog, die Tochter des Brigadegenerals Karl Herzog. Aus der Ehe gingen die Kinder Lutz und Barbara hervor. Nur zwei Jahr arbei-

Im Jahr 2000 entschied er zusammen mit seiner Gattin auf das Schloss Weiherberg zu übersiedeln. Dieses hatte wenige Jahre zuvor sein Sohn Lutz Freiherr von Hirschberg erworben und war bereits mit der aufwändigen Renovierung befasst. Schloss Weiherberg war bereits von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis 1960 in Besitz der Barone und Grafen von Hirschberg gewesen.

Seit fast 24 Jahren ist Elmar von Hirschberg nun Bürger der Gemeinde Trabititz und wurde mit seiner freundlichen Art gleich von den Weiherbergern ins Herz geschlossen. Das zeigte sich schon bei früheren Geburtstagsfeiern. So übergaben ihm die Dorfbewohner bereits vor 13 Jahren eine eigene Sitzbank mit Widmung, damit er auf seinen ausgedehnten Spaziergängen ein eigenes Ruheplätz ansteuern konnte.

Der Strom der Gratulanten wollte gar nicht abreißen und wären wir nicht im 21. Jahrhundert, man hätte glauben könnten, ein Dorf huldigt seinem Lehensherrn. Bürgermeisterin Carmen Pepiuk brachte es auf den Punkt: Elmar von Hirschberg ist ein echter Weiherberger geworden und alle sind glücklich mit ihm ein Gläschen Sekt auf hoffentlich noch viele weitere Jahre in Gesundheit trinken zu können. Es muss ja nicht erst anlässlich des 100ten

geburtstag sein, wenn sich die Geburtstagsgäste wieder im herrlichen Schlossgarten von Weiherberg einfinden.

Eckard Bodner



Hofladen ÖKO-DE-0037

Produkte aus eigener Erzeugung

Bio-Fleisch, Wurst, hamburger patties, Eier, Eierlikör, Suppenhühner und Suppe, Dinkelmehl, Eierspätze, Kartoffeln, Nudeln, Honig
Fleischpakete auf Bestellung usw.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch Freitag: 12 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 16 Uhr
Eisersdorf 15, 95478 Kemnath



Gelungener Weinabend des Frauenbund Pressath

Bei sommerlichen Temperaturen, schimmernden Kerzen und Lichterglanz unter den Arkaden im Pfarrgarten hat der Frauenbund Pressath zum gemütlichen Weinabend geladen.

Viele Besucher und Besucherinnen genossen das lauschige, abendliche Ambiente um mit Freunden und Bekannten gemütlich zusammen zu sitzen und ließen sich die guten, erlesenen Weinen der Weinkellerei Schmitt schmecken. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Frauenbund mit Brezen, Schmalzbrotchen, Obatzden mit Brot und Pizza Sandwiches und vielen anderen Getränken. Die Gäste genossen den sommerlichen Abend noch lange, die letzten gingen erst in den Morgenstunden nach Hause.

Der nächste Weinabend des Frauenbund ist erst wieder im Jahr 2026, da 2025 das Pfarrfest mit Weinstube stattfindet.

Dafür laden wir jetzt schon alle herzlich zum Glühweinabend am Samstag, den 09. November 2024 unter den Ar-

karden im Pfarrgarten ein. Beginn ist um 18:00 Uhr nach dem Abendgottesdienst.

Christine Pfeiffer



Mach's schlau, sei dabei!
Gemeinsam schlau statt einsam büffeln.

Von uns für dich: 1 Jahr Online-Nachhilfe im Wert von 1.788,- Euro*
Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

* für alle mit einem Jugendkonto der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Jetzt neu: Kostenloser Zugang zum Lernportal über kapiert.de

ubiMaster vr-nopf.de/ubimaster

Mehrfach ausgezeichnet:

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

SERVICE FÜR ALLE MARKEN!

UNFALL-INSTANDSETZUNG GLAS-SERVICE HU/AU

Klima-Service Automatikgetriebe-Service Kundendienst
Bremsen-Service Reifen & Felgen Richtbankarbeiten

KFZ-REIS Meisterbetrieb **AUTO DIENST**

KFZ-Reis · Bernhard Reis · Waldmühle 3 · 92690 Pressath
Tel: +49 (0) 9644 / 82 55 · E-Mail: kfz-reis@t-online.de
Mo - Fr 7.00 - 18.00 · Sa 9.30 - 13.00

powered by **BS**



Nützliches, Nippes und Nahrhaftes in Zessau

Kochtopf oder Kinderbuch, Strampelhose oder Schraubendreher: Es muss nicht immer ladenneu sein, womit man Hobbykeller, Küche oder Kinderzimmer frisch bestückt. Und wer sich für zweckmäßige und saubere „Second Hand“-Ware entscheidet, nützt seinem Bankkonto, hilft Rohstoffe sparen und verkleinert den eigenen „CO2-Fußabdruck“. Davon war auch Kerstin Fischer überzeugt und fand für ihre Idee einer „Einkaufsmeile für Nützliches und Nippes“ in ihrem Heimatort Zessau schnell Mitstreiter. Denn auch dort schlummert in Dachböden, Schränken und Kellern allerlei, was zu schade zum Verstauben ist und ein zweites Leben verdient hat.

Das empfanden viele „Flaneure“ am Sonntagnachmittag ebenso und nutzten beim Spaziergang zu den neun Verkaufsständen an fünf Häusern und im Gemeinschaftshaus die Gelegenheit zur Schnäppchenjagd. Gut kam vor allem das Angebot an Kleinkinderkleidung an. „Ich sehe mich vorzugsweise nach Kleidungsstücken aus zweiter Hand um“, bekräftigte eine junge Mutter: „So ein Säugling oder Kleinkind wächst so schnell wieder aus allem heraus, dass sich teure Neuware eigentlich selten lohnt. Und wenn die Sachen sauber gewaschen sind – was spricht dagegen?“ Zum Abschluss genoss man dann gern noch die Leckereien vom Kaffee- und Kuchen- Buffet im Gemeinschaftshaus.

Ein familiäres Fest für Feinschmecker bot tags zuvor auch der Obst- und Gartenbauverein Trabititz im Zessauer Ge-

meinschaftshaus. „Es hätten durchaus noch mehr Besucher sein können“, bilanzierte Vizevorsitzender Konrad Dippel: „Aber denen, die da waren, hat es gefallen und geschmeckt, und das wird sich sicher herumsprechen.“ Dem Motto eines „kulinarischen Sommerausklangs“ wurden die von erfahrenen „Grillern“ zubereiteten Makrelen, Bratenschmankerl und Bratwürste ebenso gerecht wie die Gemüsespieße, das vegane „Chili sin carne“ und das vielfältige Kuchenangebot. Und so viel gilt als abgemacht: Vom OGV-Fest wie vom Dorfbasar soll es 2025 Neuauflagen geben.

Dr. Bernhard Piegsa



Grillfest der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath

Sehr gut gelungen war wieder das Grillfest der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Abteilungsleiter Wolfgang Graser konnte über 30 Teilnehmer bei der Dreisteinhütte im Hessenreuther Wald begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehepaar Heike und Gerd Roscher, die aus dem Erzgebirge angereist waren. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes mit beigetragen haben, besonders bei den Sponsoren Brigitte Legath und Karin Kroher. Nach dem Essen wurde, wie jedes Jahr, der

„Waldmeister des Jahres“ ermittelt. An 4 Stationen war die sportliche Geschicklichkeit gefragt. Die hierbei erzielten Punkte konnte man beim Würfeln nochmals multiplizieren. Sieger und damit „Waldmeister des Jahres“ wurde Sieglinde Dutke. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Lydia Arnold und Brigitte Pflieger. Ein Trostpreis wurde an Anton Gmehling überreicht. Danach hatten sich alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen verdient. Mit dem Marsch zu den Autos, klang dieser schöne Nachmittag aus.

Wolfgang Graser



Alex Kuhn

Meisenweg 7
92720 Schwarzenbach
0175/4057464
zaunbaukuhn@gmx.de
www.zaunbaukuhn.com

Zaunbau Kuhn

Michaeli Marktsonntag

in Pressath

Am Sonntag, 20. Oktober 2024

vom PEZ Fachmarktzentrum über die Bahnhofstraße
bis zum REWE Parkplatz

10.00 Uhr **Marktbeginn**

- Aktionen & Attraktionen der einzelnen Aussteller
- Marktkaufleute in der Bahnhofstraße
- Flohmarkt am REWE-Parkplatz

13.00 Uhr **Öffnung der Geschäfte**

- diverse Aktionen am PEZ und in der Innenstadt
- Blaulichttag der Feuerwehr Pressath

17.00 Uhr **Ende des Marktsonntags**

Veranstalter:

Stadt Pressath



GewerbeRing Pressath e.V.





DJK-Basketballer heiß auf neue Spielzeit



Die Basketball-Teams der DJK Pressath sind heiß auf die neue Saison. Insgesamt schickt die DJK sieben Mannschaften in den Spielbetrieb. Neben den beiden Herren Teams werden fünf Jugendmannschaften die Vereinsfarben vertreten.

Wie bisher treten die U12 und die U14 als Mixed-Teams an. Bei der U16 wird jeweils ein Mädchen und ein Jungen Team den Spielbetrieb aufnehmen, während die U18 in der Bezirksoberliga männlich antreten wird.

Bei den Herren stehen spannende Spielzeiten bevor. Die Herren II werden auch künftig den Nachwuchsspielern die Möglichkeit geben, sich im Herrenbereich zu etablieren. Abteilungsleiter Simon Schmidt wird als erfahrener Spieler die Jungen Korbjäger auch in diesem Winter durch die Saison führen.

Nachdem die Herren I in der Vorsaison nur denkbar knapp den Aufstieg in die Bayernliga verpasst haben, geht der Blick nach vorne. Die Mannschaft wurde auf verschiedenen Positionen verändert. Der bisherige Coach und Spielertrainer Christopher Fritsch tritt etwas kürzer und läuft künftig als Spieler der ersten Mannschaft auf. Den Trainerposten übernimmt der Bayreuther Max Grethe, der bereits einmal in Pressath tätig war. Er wird auch weiterhin von Fritsch als Co-Trainer unterstützt. Schmerzlich sind die Abgänge der beiden US-Boys Brock Crippen und Kevante Ross. Ebenso müssen die DJK'ler auf die Dienste von Sebastian und Maximilian Reindl verzichten, die die Chance ergriffen haben und mit dem BBC Bayreuth in der

Nachwuchs Bundesliga (NBBL) antreten werden. Aber die Verantwortlichen waren nicht untätig und haben für Ersatz gesorgt. Die Posten der US-Boys wurden durch amerikanische Neuzugänge aufgefüllt. Mit Basti Schmidt kommt ein Wunschspieler von Trainer Grethe aus Bayreuth nach Pressath. Die Routines um Tom Kuchinka und Josef Hausner bleiben alle an Bord.

Die Bezirksoberliga wird auch in der kommenden Spielzeit eine sehr spielstarke Liga sein, in der man sich nicht viele Fehler erlauben darf. Umso mehr werden auch die Zuschauer in der Pressather Turnhalle wieder ein Faktor sein. Pressath ist in der Liga bekannt für seine große Kulisse, die in der Vergangenheit oft für richtig gute Stimmung gesorgt hat.

Die Heimspiele* der Herren bis Ende des Jahres im Überblick:

Datum	Uhrzeit	Begegnung
06.10.2024	17:30 Uhr	Herren I vs. Tegernheim II
20.10.2024	15:00 Uhr	Herren II vs. Cham II
	17:30 Uhr	Herren I vs. Cham I
17.11.2024	15:00 Uhr	Herren II vs. Neustadt III
	17:30 Uhr	Herren I vs. Amberg/Sulzbach I
01.12.2024	17:30 Uhr	Herren I vs. Regensburg II
15.12.2024	17:30 Uhr	Herren II vs. Schwarzenfeld

*Änderungen vorbehalten! Terminänderungen werden über die DJK-App bzw. über die Social-Media Kanäle bekannt gegeben

Michael Waldmann



Soccercup In Pressath trotz widrigen Wetterumständen

Trotz nicht mehr als 15 Grad auf dem Thermometer und dem ein oder anderen Tropfen von oben folgten auch in diesem Jahr wieder viele Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung der Einladung zum Soccercup der TSV Fußballjugendabteilung. In den Altersklassen G-/F- und E-Junioren wurde an 2 Tagen den vielen Zuschauern, die trotz nicht optimalen äußeren Bedingungen den Weg nach Pressath gefunden hatten, viel von der Freizeitsportart Nummer eins in Deutschland geboten. Es gab spannende Spiele und zahlreiche Tore zu bestaunen und zu bejubeln.

Den Auftakt machten am Samstag Vormittag die G-Junioren. Hier wurde erstmals Minifussball im neuen Modus 3 gg. 3 auf insgesamt 4 Feldern mit jeweils 4 Minatoren gespielt. 15 Mannschaften spielten in einer Vorrunde in 4 Gruppen die Platzierungen aus. Anschließend folgte nach einer Neueinteilung die Hauptrunde. In der Hauptrunde wurden die jeweils Erst-/Zweit-/Dritt- und Viertplatzieren in eigenen Gruppen wieder zusammengefasst. Als teilnehmende Vereine konnte Jugendleiter und Turnierverantwortlicher Uwe Hautmann folgende Mannschaften begrüßen: SV Seybothenreuth mit 3 Teams, SG Reuth/Krummenaab, TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf, SV Grafenwöhr mit jeweils 2 Teams, TSV Kastl, FC Tremmersdorf, VfB Weiden. Der TSV Pressath trat auch mit 3 Teams an.

Am Nachmittag waren die E-Junioren am Start. Dieses Turnier fand mit einer Rekordbeteiligung von 12 Mannschaften statt, welche per Zufallsprinzip in 2 6er-Gruppen eingeteilt waren. In der Gruppenphase wurde innerhalb der beiden Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Nach Ende der Gruppenphase folgten die Platzierungsspiele. In einem packenden Finale konnte sich der FC Weiden-Ost gegen den TSV Pressath II durchsetzen und stand als Turniersieger fest, im Spiel um Platz 3 hatte der SC Eschenbach I die Nase vorn gegen den FC Tremmersdorf. Das Spiel um Platz 5 konnte der TSV Kirchenlaibach gegen den TSV Kastl für sich entscheiden. Platz 9 ging an den TSV Pressath I im Nachbarduell mit dem SC Eschenbach II. Platz 11 ging an den SC Kirchenthumbach im Spiel gegen den SV Grafenwöhr. Als Schiedsrichter waren mit Leon Anzer aus der C-Jugend und Konstantin Dünzl und Lymen Crook aus der B-Jugend 3 TSV-Jugendspieler im Einsatz.

Der Sonntag Vormittag begann mit dem Turnier der F1-Junioren. Bei 8 teilnehmenden Mannschaften wurde in 2 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften gespielt. Auch hier wurde eine Form des Minifussball angewendet, es wurde mit einem verkleinerten Spielfeld mit nur 4 Feldspielern plus Torwart gespielt. Nach zweieinhalb Stunden stand mit dem TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf I der Turniersieger fest, der sich im Finalspiel gegen die SpVgg Schirmitz behaupten konnte. Auf den weiteren Plätzen sortieren sich der SV Grafenwöhr, die Heimmannschaft des TSV, die DJK Neustadt, der FC Weiden-Ost, der FC Tremmersdorf und die zweite Mannschaft von TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf ein. Als Unparteiische fungierten mit Noah Mahnke, Simon Maier und Julian Schiml Nachwuchski-



cker aus den C-Junioren. Das Turnierwochenende schlossen am Nachmittag die F2-Junioren ab. Das beste Team des Turniers, gespielt wurde bei 6 teilnehmenden Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“, stellte am Ende die SpVgg Windischeschenbach vor dem Heimteam des TSV. FC Weiden-Ost, TSV Mehlmeisel, DJK Neustadt und und der VfB Weiden komplettierten die Abschlusstabelle. Die Regelwächter hier waren wieder Noah Mahnke, Simon Maier und Julian Schiml. Alle Spieler des Turnierwochenendes erhielten bei den Siegerehrungen zum Andenken jeweils einen Pokal.

Gerlinde Reichl

MACH MIT.
VON REGENERATIVER STROMERZEUGUNG PROFITIEREN.
JETZT ANTEILE ZEICHNEN!

Mehr Informationen unter www.neue-energien-west.de
 Alte Amberger Str. 11, 92655 Grafenwöhr | Tel.: 09641 / 92 588-0

new bürger-energie genossenschaft west-eC

HAUTMANN
TANKSTELLE & CAFÉ

Herbstputz am Marktsonntag zum Sonderpreis!

Am Marktsonntag, den 20. Oktober 2024
20 % Nachlass
 auf alle Autowäschen

Staubsaugen oder Hochdruckreinigen schon ab -7,50€

Waschanlage sonntags ab 12 Uhr geöffnet

Café la via am 20. Oktober 2024 von 7-19 Uhr geöffnet

Oben am Berg Nähe der Kirche

AVIA TANKSTELLE HAUTMANN
 Kennrather Straße 20 · 92690 Pressath
 Telefon: 09644 220
 www.tankstelle-hautmann.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag bis Freitag 6 – 20 Uhr
 Samstag 7 – 20 Uhr
 Sonn- und Feiertage 7 – 19 Uhr



Viele Besucher beim Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag von St.Georg-60plus stand unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sand und Meer!“. Mit einem Sommergedicht begrüßte Leiterin Martina Mielke die zahlreichen Besucher, darunter H.H.Stadtpfarrer Prechtl und Frau Gemeindefereferentin Anita Pollok.

Danach servierten die fleißigen Helferinnen Kaffee und Kuchen.

Nach dem Kaffee nahm Mielke in einer Meditation die Besucher mit auf eine Gedankenreise ans Meer. Passend dazu waren die Tische mit Segelschiffchen und Muscheln geschmückt. Im Anschluss stimmten



die Musikanten Franz Burkhard und Vroni Spitaler das Lied „Wo die Nordseewellen...“ an.

Den Geburtstagskindern der Monate Juni und Juli wurde gratuliert und ein Ständchen gesungen. Der Musikant

Franz Burkhard bekam nachträglich zu seinem 85. Geburtstag ein Extra-Ständchen.

Martina Mielke



Reparatur-Café feiert ersten Geburtstag

Wegwerfen? Nicht solange man es noch reparieren kann! Seit einem Jahr können Bürgerinnen und Bürger ihre kaputten Gegenstände im Pressather Reparatur-Café reparieren lassen und somit vor dem Wegwerfen bewahren. Am 07.10.2023 fand das erste Reparatur-Café im Multifunktionsraum des Bgm-Hans-Ficker-Vereinshaus statt und seitdem werden jeden ersten Samstag im Monat Reparaturen angenommen und durchgeführt. Initiiert von neun ehrenamtlichen Reparatoren findet die Veranstaltung seit einem Jahr großen Anklang. Eine Vielzahl an Reparaturen konnte im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt werden. In gemütlicher Atmosphäre werden Gebrauchsgegenstände wie Küchenmaschinen,

Lampen und andere elektrische Geräte, aber auch Fahrräder und Schmuck wieder in Stand gesetzt. Unter dem Motto „Reparieren anstatt wegwerfen“ wird so ein gemeinsamer Beitrag für eine bewusstere und nachhaltigere Welt geleistet – und nebenbei können Kaffee und selbstgebackener Kuchen genossen werden, um die Wartezeiten zu überbrücken. Die Termine sind immer gut besucht, daher wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. **Das nächste Reparatur-Café findet wieder am 02.11.2024 statt.** Anmeldungen nimmt Irmgard Graser unter der Telefonnummer: 09644 1546 entgegen.

Laura Pfützenreuther



Ein Wochenende in Prag: Die Pressather SPD auf Entdeckungsreise

Ein spannendes Wochenende erlebte unsere Reisegruppe der Pressather SPD bei einem zweitägigen Ausflug in die tschechische Hauptstadt Prag. Die Reise, die von Samstag bis Sonntag stattfand, bot die Möglichkeit, die reiche Geschichte und beeindruckende Architektur der „Goldenen Stadt“ zu erkunden.

Nach der Ankunft in Prag am Samstagmorgen begann der Ausflug mit einer informativen Stadtführung. Wir erhielten interessante Einblicke in die Geschichte und Kultur der Stadt. Die Tour führte durch die Altstadt, vorbei an berühmten Sehenswürdigkeiten wie dem Altstädter Ring, der Astronomischen Uhr und der Karlsbrücke.

Der Sonntag hatte ein besonderes Highlight, nämlich

der Besuch der Prager Burg, die als größtes geschlossenes Burgareal der Welt gilt. Die beeindruckende Anlage mit dem Veitsdom, dem Königspalast und dem Goldenen Gässchen gab einen faszinierenden Blick in die Vergangenheit und eine atemberaubende Aussicht über die Stadt.

Weiter ging es mit einer gemütlichen Schifffahrt auf der Moldau. Vom Wasser aus konnte man die Schönheit Prags aus einer neuen Perspektive genießen. Die Fahrt gewährte spektakuläre Ausblicke auf das Panorama der Stadt, darunter die Prager Burg, die Karlsbrücke und zahlreiche historische Gebäude entlang des Flusses.

Während der gesamten Reise herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Immer dabei war auch Reiseführer Martin vom Busunternehmen ESKA, der die Gruppe während der ganzen Zeit betreute. Auch das Wetter spielte mit und trug zu einem rundum gelungenen Ausflug bei.

Unsere Silke Tanner zeigte sich zufrieden: „Es war eine wunderbare Reise, die uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. Prag ist eine faszinierende Stadt, die wir sicherlich noch einmal besuchen möchten.“ Sie dankte Hans Forster und Sabine Eichermüller, für die tolle Organisation der Reise.

Mit vielen schönen Erinnerungen und neu gewonnenen Eindrücken kehrten wir am Sonntagabend nach Pressath zurück.

SPD Pressath



Seniorennachmittag mit Fitnessstipps

Die Gruppe St.Georg-60plus lud zum Seniorennachmittag mit Infovortrag von Frau Michaela Kneidl in den Pressather Pfarrsaal ein. Mit den Worten: „Den Körper zu bewegen, das ist ein Segen!“ begrüßte Martina Mielke die vielen Besucher, darunter H.H. Stadtpfarrer Prechtl. Danach lud sie zu Kaffee und Kuchen ein. Nach dem Kaffee bat Martina Mielke Frau Michaela Kneidl um ihren Vortrag mit Tipps von body „n brain“, wie man bis ins hohe Alter geistig fit und aktiv bleiben kann. Mit bunten Bällen, die bereits die Tische schmückten, durften verschiedene Übungen ausprobiert werden. Wir erfuhren, wie man das Kurz- und Langzeitgedächtnis trainieren kann, wie man

Körper und Geist aktiviert, wie man Alzheimer und Demenz vorbeugen kann, wie man Lebensfreude steigern kann, die Schlafqualität verbessern kann und zu einer aktiven Sturzprophylaxe beitragen kann. Nach dem Vortrag musste Frau Kneidl noch viele Fragen der Besucher beantworten. Zum Schluss bedankte sich M.Mielke bei Frau Kneidl im Namen aller mit einem kleinen Präsent.

Martina Mielke



Die Senioren hatten viel Spaß mit den Übungen

  	
Suzuki-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.	Suzuki-Vertragshändler Mitsubishi-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.
Eschenbacher Str. 6 92690 Pressath Tel. 0 96 44 / 80 01 Fax 0 96 44 / 91 71 37 ackermann.pressath@gmail.com www.autohaus-ackermann.com	Karl-Singer-Str. 2 92665 Altenstadt WN Tel. 0 96 02 / 63 95 95 Fax 0 96 02 / 63 95 96 ackermann.altenstadt@gmail.com www.autohaus-ackermann.com



Gemeinsame Weiterbildung der Baumaschinenführenden

Interkommunale Fortbildung im VierStädtedreieck

Zur gemeinsamen Weiterbildung für Baumaschinenführer fanden sich im Juli elf Mitarbeitende aus fünf verschiedenen ILE-Mitgliedskommunen in Grafenwöhr ein. Die Inhouse-Schulung wurde über den Verein ILE Region VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland e. V. organisiert und durch Herrn Schnitzbauer von der TÜV Süd Akademie durchgeführt.

Theorie & Praxis

Am Vormittag standen die theoretischen Inhalte auf dem Programm. Neben den Themen Einsatz, Anwendungsgebieten und Gefahren beim Betrieb von Erdbaumaschinen wurden die Maßnahmen zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit thematisiert. Des Weiteren wurde auf die Anforderungen und Pflichten des Maschinenführers im Fahrbetrieb sowie auf die Sicherheitsbestimmungen bei Hebezeugen und Anschlagmitteln eingegangen. Am Nachmittag folgte die praktische Weiterbildung am Bauhof in Grafenwöhr. Alle Teilnehmenden mussten eine theoretische und praktische Abschlussprüfung ablegen, welche alle erfolgreich bestanden haben.

Vorteile der Inhouse-Schulung

Die gemeinsame Weiterbildung der Mitarbeitenden im Rahmen der Inhouse-Schulung brachte mehrere Vorteile mit sich. Durch die Fortbildung vor Ort konnten Fahrt-

kosten und Fahrzeiten eingespart werden. Außerdem ergab sich ab dem 8. Teilnehmenden ein zusätzlicher wirtschaftlicher Vorteil im Vergleich zur Teilnahme an einem offenen Training. Weitere Vorteile waren, dass bei der Inhouse-Schulung intensiver auf die unternehmensspezifischen Praxisbeispiele bei der täglichen Arbeit auf den kommunalen Bauhöfen entgangen werden konnte und der interkommunale Austausch zwischen den Mitarbeitenden der ILE-Kommunen weiter gefördert wurde.

Daniela Koslowski
ILE Region VierStädtedreieck
im Oberpfälzer Hügelland e.V.



Abbildung 1: Die Teilnehmenden des Baumaschinenkurses vor dem Rathaus in Grafenwöhr



Neuwahlen bei SPD Pressath

Am Mittwoch den 19.06.2024 haben wir im Zuge unserer Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt:

1. Vorstandsvorsitzende - Silke Tanner
2. Vorstandsvorsitzende - Sabine Eichermüller

3. Vorstandsvorsitzender - Werner Walberer
- Kassier - Manfred Götz
- Schriftführerin - Ulrike Weigl
- Orgateam - Otto Löb, Birgit Baller, Marek Prygiel, Gerhard Merkl
- Reisebeauftragter - Hans Forster
- Social Media Beauftragter - Radim Völkl
- Beisitzer - Roland Merkl, Florian Eibl, Bernhard Stangl, Anita Floth, Hannes Spitaler

SPD Pressath



Sideboard Eiche teilmassiv, bianco geölt

Abholpreis 1.049,- €

Der MöbeBauer

Reichweinstraße 1 · 92690 Pressath
Tel.: 09644 / 247 · Fax 09644 / 6517
www.der-moebel-bauer.com



Rekordbeteiligung beim Ferienprogramm des TSV Förderkreises

Bereits in der 1. Ferienwoche veranstaltete der Förderkreis des TSV Pressath im Rahmen des Ferienprogramms



Nachdem alle 56 Kinder die Stationen durchlaufen hatten, erhielten sie vom Vorsitzenden Michael Rauch noch eine Medaille überreicht.

der Stadt einen Spielenachmittag. Trotz Regen richtete man vormittags alles her. Eine halbe Stunde vor Beginn um 14 Uhr herrschte ideales Wetter, so dass über 50 Kinder durch Förderkreisvorsitzenden Michael Rauch begrüßt und aufgeteilt werden konnten.

An acht Stationen warteten die Betreuer, sorgten für einen reibungslosen Ablauf und stempelten die Laufkarte ab. Boccia, Kegeln, Sack hüpfen, Ziel werfen Leitergolf, Darts, Cornhole werfen oder die Mohrenkopfmachine begeisterten die jungen Teilnehmer. Natürlich erhielt jeder noch eine Brotzeit und ein Getränk. Nach drei Stunden war offizielles Ende. Viele Eltern und Betreuer saßen beim gemeinsamen Grillen noch bis 20:00 Uhr beisammen, während die Kinder sich weiterhin an den Stationen erfreuten oder Fußball spielten.

Franz Ficker



Ferienprogramm Kindersommerfest



Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Pressath hatte der SPD-Ortsverein auch dieses Jahr zum Kindersommerfest eingeladen. Trotz der Hitze fanden sich zahlreiche Kinder und ihre Eltern am Mehrgenerationen-

spielplatz am Hans-Ficker-Vereinsheim ein. Das Organisationsteam um die Ortsvorsitzende Silke Tanner hatte wieder einen Parcours mit klassischen Kinderspielen aus Omas und Opas Zeiten vorbereitet.

Die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Aktivitäten beweisen, ob beim Hula-Hoop, wo sie den Reifen so lange wie möglich um die Hüften kreisen ließen, oder beim Angeln von Fischen aus einem Planschbecken. Sie hatten auch viel Spaß beim Kreidemalen auf der Straße, beim Reifen- oder Säckchenwerfen, beim klassischen Kästchenhüpfen und natürlich beim Dosenwer-

fen.

Nachdem alle Stationen absolviert waren, erhielten die Kinder als Belohnung ein Eis und konnten ein Schatzkästchen basteln, bemalen oder mit Stickers verschönern und mit kleinen Geschenken wie Stiften, Stempeln, Schwimmenten und Süßigkeiten füllen. An jeder Station erhielten die Kinder einen Buchstabenstempel, die zusammengesetzt ein Lösungswort ergaben, welches für die Teilnahme an der Verlosung notwendig war.

Am Ende des Festes wurden unter allen Teilnehmenden, die das Lösungswort genannt hatten, drei Preise in Form von Einkaufsgutscheinen verlost. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern hatten ihren Spaß, denn die SPD-



Frauen hatten ein umfangreiches Kuchen- und Tortenbuffet vorbereitet. Für den kleinen Hunger gab es zusätzlich Knusperstangen und Bratwürste vom Grill. Der Ortsverein der Pressather SPD bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und freut sich bereits auf das nächste Jahr.

SPD Pressath

FROHNHÖFER MALERMEISTER

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, und Donnerstag: 8.30-12.15 und 14.00-17.00 Uhr
Freitag: 8.30-12.15 und 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: Ruhetag

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach
09645 270
info@frohnhoefer-maler.de
www.frohnhoefer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

Kino Open Air für Kinder beim Ferienprogramm des TSV Pressath

Der süße Popcorngeruch lag auch dieses Jahr wieder in der Luft, während bei knapp 30 Grad viele Familien auf das Sportgelände des TSV Pressath liefen. Die Vorfreude auf das Open Air Kino war in den fröhlichen Gesichtern der Kinder als auch der Eltern zu sehen. Jeder hat gleich sein gemütliches Lager auf den von der Sonne aufgeheizten Boden aufgeschlagen. Von Decken und Kissen bis zu Liegestühlen war alles dabei. Die Kinder konnten sich bis zum Filmstart von Pinselzauber schminken lassen und sich auf der großzügigen Sportanlage austoben. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Beim Sportheimwirt Debak King, gab es leckere Speisen und Getränke. Als die Sonne dann langsam unterging und es sich jeder auf den Decken oder Bänken kuschelig machte, startete der wunderbare Familienfilm Elemental. Ein unvergesslicher Abend. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern, die zum Gelingen beigetragen ha-

ben. Bis nächstes Jahr beim TSV Pressath Open Air Kino.

Janine Seifert



Gelungenes Jubiläum des FC Hirtweiher

Am 6. Juli 24 war es so weit. Der Familienclub Hirtweiher Pressath konnte sein 50-jähriges Bestehen feiern. Über 60 Helfer machten dieses Jubiläum zu einem gelungenen Event. Neben einem Kinderflohmarkt, Kaffee, Kuchen, bayerischen Schmankerln, war das Menschenkickerturnier das Highlight, welches viele Zuschauer anzog.

für einen reibungslosen Ablauf der Spiele. Die beiden ersten Teams in den vier Vierergruppen kamen weiter. Trotz fast einstündiger Unterbrechung wegen Regen, Sturm und Hagel schaffte man es bis zur Siegerehrung gegen 19:00 Uhr fertig zu werden.

Alleinunterhalter Manuel Rahm spielte abends gekonnt auf. Erst nach Mitternacht verabschiedeten sich die letzten Gäste.

Franz Ficker



Kurz nach 16 Uhr brach ein Unwetter herein. Starke Damen und Herren mussten die Zelte halten. Die anderen retteten sich in das Haus der Vereine und konnten mit ansehen, wie Tische und Bänke in Richtung Schnepf schwammen. Gott sei Dank war der Spuk nach über einer halben Stunde wieder vorbei.

16 Mannschaften hatten sich gemeldet, darunter klangvolle Namen wie „Singdrosseln“, „Nixen im Karpfenteich“, „As pirin“, „Simoncella“ oder „DJK Eintracht Prügel“.

Nach der Begrüßung um 13:00 Uhr durch Vorstand Benjamin Walberer übernahm Spielleiter Franz Ficker den weiteren Ablauf. Eine Mannschaft bestand aus drei Stürmern und einem Verteidiger, so dass viele Tore garantiert waren. Gespielt wurde jeweils sieben Minuten. Die Schiedsrichter Keilwerth Anton, Kellner Bruno und Rauch Michael sorgten



Die „Grätschenden Gänse“ (vorne) waren nicht nur optisch die auffälligsten, sondern sicherten sich den Turniersieg und damit 100 Euro und einen Ball mit allen Mannschaften darauf. Den 2. Platz erkämpften sich die Vertreter des Burschenvereins (60€, Gutscheine), PKV&friends (20€, Gutscheine) und das Überraschungsteam „Nachtigallen“ mit drei jungen „stürmischen“ Damen und einem Herrn in der Verteidigung (20€, Gutscheine). Vorstand Benni Walberer (hinten links) und sein Stellvertreter Josef Bösl (vorletzte Reihe rechts) waren mit dem Ablauf äußerst zufrieden.



ZEHRER.
IMMOBILIEN & FACILITIES

<ul style="list-style-type: none"> • IMMOBILIEN & SERVICE • HAUSMEISTERSERVICE • WOHNUNGSAUFLÖSUNG 	<ul style="list-style-type: none"> • GRÜNLANDPFLEGE • BAUMFÄLLUNG • WINTERDIENST
---	---

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675
TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE
ZEHRER-ESCHENBACH.DE

Die Polizei informiert



Polizeiinspektion
Eschenbach i.d.OPf.
Karlsplatz 27
92676 Eschenbach
Tel.: 09645/9204-0
Fax: 09645/9204-40
Mail: pp-opf.eschenbach@polizei.bayern.de

Die Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. zum Thema „Verkehrsunfallflucht“

Im Zuständigkeitsbereich der PI Eschenbach ereigneten sich im vergangenen Jahr insgesamt 909 Verkehrsunfälle. In 114 Fällen entfernten sich Unfallbeteiligte vom Unfallort. 37 Unfallfluchten konnten geklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 32,4 %.

Gesetzesauszug § 142 StGB „I. Ein Unfallbeteiligter, der sich nach dem Unfall im Straßenverkehr vom Unfallort entfernt, bevor er

- zugunsten der anderen Unfallbeteiligten und der Geschädigten die Feststellung seiner Person, seines Fahrzeugs und der Art seiner Beteiligung durch seine Anwesenheit und durch die Angabe, dass er an dem Unfall beteiligt ist, ermöglicht hat... wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Unfallbeteiligter ist jeder der auf das Unfallgeschehen Einfluss genommen hat. Um Ihnen die Vorgehensweise als Verursacher oder auch Opfer zu erleichtern - hier einige Tipps:

- Eine Verkehrsunfallflucht ist **kein Kavaliärsdelikt**, sondern eine Straftat. Melden Sie als Verursacher jeglichen Fremdschaden der Polizei, sollte der Geschädigte nicht vor Ort sein. Im Falle einer Verurteilung stehen eine Freiheits- bzw. Geldstrafe, Führerscheinentzug, ein Eintrag in das Verkehrszentralregister sowie Regressansprüche von Versicherungen im Raum.
- Ein kurzer Anruf bei der Polizei, **noch an Ort und Stelle**, erspart Ihnen im Nachhinein viele Unannehmlichkeiten. Die Kollegen der Polizei besprechen mit Ihnen dann die weitere Vorgehensweise.
- Sollten sie kein Mobiltelefon dabei haben, so bitten Sie Passanten um Unterstützung. Ist dies nicht möglich,

haben Sie an der Unfallstelle eine **angemessene Zeit zu warten**. Sollte der Geschädigte vor Ort nicht angetroffen werden, so müssen sie sich anschließend und auf dem **direkten Weg zur nächstgelegenen Polizeidienststelle** begeben.

- Bedenken Sie, dass ein an der Unfallstelle z.B. an der **Windschutzscheibe hinterlassener Zettel** mit Ihren Personalien/ Erreichbarkeit von Seiten des Gesetzgebers als **nicht ausreichend erachtet wird**. Bei einem Anruf bei der Polizei werden Ihre Daten aufgenommen und an den Geschädigten weitergeleitet.
- Sämtliche **Straftaten** und somit auch eine Verkehrsunfallflucht, werden **konsequent verfolgt**.
- Bei Unfällen im ruhenden Verkehr mit geringeren Schäden kann das Gericht **von einer Strafe absehen**, sollte der Unfall **innerhalb 24 Stunden** von Seiten des Unfallverursachers nachträglich gemeldet werden.
- Teilen Sie als Zeuge verdächtige Wahrnehmungen immer der Polizei mit. Jeder Hinweis im Zusammenhang mit einer Verkehrsunfallflucht ist wichtig. Jeder kann Opfer einer Unfallflucht werden und ist dankbar, wenn der verursachte Schaden entsprechend reguliert werden kann.

Ich hoffe Ihnen die Vorschriften rund um den Tatbestand der Verkehrsunfallflucht etwas näher gebracht zu haben. Die Kolleginnen und Kollegen der PI Eschenbach wünschen allseits gute und sichere Fahrt.

Thorsten Fiebiger
Polizeihauptkommissar

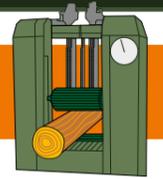


HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

AB SOFORT
BEI UNS
ERHÄLTlich!

HOLZBRIKETTS



- 100% reines Naturprodukt, frei von Rinde, Altholzanteilen, Zusatzstoffen und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnstraße 68
92690 Pressath

Tel.: 0 96 44 / 82 22
Fax: 0 96 44 / 17 76

Web: www.holz-wolfram.de
Mail: info@holz-wolfram.de



Sportlicher Erfolg in kollegialer Atmosphäre

In Wiesbaden trafen sich vom 6. bis 8. September 620 Bogenschützen zur „Deutsche Bogensport-Meisterschaft im Freien“ mit dabei waren zwei Schützen der Schützengesellschaft Eichenlaub Pressath. Hubert Schulze, der sich zum 21. Mal mit der Bogenschützen-Elite aus der ganzen Bundesrepublik messen durfte, schoss schon am Freitag und durfte sich trotz einer langen und etwas stressigen Anfahrt auf seinen scharfen Blick und seine ruhige Hand verlassen: Mit 651 Ringen erreichte er den dritten Platz in der Altersklasse „Recurve Senioren“.

Erfreulicherweise hatten auch die Rahmenbedingungen gestimmt: Abgesehen von einem kurzen Nieselregen war das Wetter ideal, und zwischen den Teilnehmern, von denen sich die meisten gut kannten, herrschte wie auch in den früheren Jahren eine faire und familiäre Stimmung. Nichts zu klagen gab es auch über den kunststrassendeckten Platz mit reichlich Sitzplätzen und regengeschützten Orten. Daniela Schmeller, die sich zum zweiten Mal das Ticket zu einer deutschen Meisterschaft hatte sichern können, schoss erst am Sonntag und schloss in

der Altersklasse „Recurve Master weiblich“ nach einem entspannten, in kollegialer und beinahe „trainingsmäßiger“ Atmosphäre verlaufenen Wettbewerb mit 522 Ringen ab, was einem 23. Platz entsprach. Lediglich das Zeitlimit von 240 Sekunden für sechs Pfeile habe etwas Druck aufgebaut, und auch die Wetterbedingungen seien an diesem „durchwachsenen“, zeitweilig regnerischen Tag nicht ideal gewesen, erinnerte sich die erfahrene Schützin. Dennoch lobten die beiden Sportler den Wettkampf einmütig als eine im großen Ganzen „sorgfältig geplante und schön hergerichtete Meisterschaft“, an der teilzunehmen eine Ehre und ein Vergnügen gewesen sei.



Dr. Bernhard Piegsa



Am vergangenen Wochenende war die FFW Pressath zu Gast bei der Feuerwehr Schletttau, welche in einem dreitägigen Fest ihr 160-jähriges Bestehen feierte. Die Feuerwehren aus Pressath und Schletttau verbindet eine langjährige Freundschaft: Als sich Anfang der 90er Jahre in Schletttau Rufe nach einer Bademöglichkeit mehrten, wurde dort eine Freizeitanlage errichtet, welche der kurz zuvor eingeweihten Pressather Kiesbeach nachempfunden war. Hierdurch entstand bereits ein erster intensiver Austausch der beiden Gemeinden, in Person durch die beiden Bürgermeister Anton Gareis und Matthias Greifenhagen. Als dann im Oktober 1992 die FFW Schletttau das ausrangierte TLF 16/25 der FFW Pressath übernahm, war die gemeinsame Verbundenheit endgültig gefestigt. Seither besuchen wir uns regelmäßig zu Veranstaltungen und Festlichkeiten.

Am Samstagvormittag machten wir uns also zusammen mit zwei Kameraden der FFW Kastl, zu denen wir seit unserem diesjährigen Leistungsabzeichen ebenfalls eine enge Freundschaft pflegen, auf den Weg, um gemeinsam mit der FFW Schletttau deren Gründungsjubiläum zu feiern. Wir wurden auf's Herzlichste von Wehrleiter Heiko Thiele empfangen und genossen vor Ort ein wunder-

bares Feuerwehrfest. Neben einer Fahrzeugausstellung und Belustigung für Kinder waren u.a. das Wettziehen eines Feuerwehrautos, ein Lampion-Umzug und ein nächtliches Feuerwerk Teil des Programms. Ab ca. 15:30 Uhr feierten wir gemeinsam bis weit in die Nacht hinein und durften uns einer unbeschreiblichen Gastfreundschaft erfreuen.

Nach einer Übernachtung vor Ort nahm uns am Sonntagmorgen Altbürgermeister Matthias Greifenhagen auf eine Reise durch die Schlettauer Stadtgeschichte. Er zeigte uns u.a. die Freizeitanlage, die mit Hilfe des Pressather Architekten Erwin Pleier entworfen wurde, und führte uns persönlich durch das Schlettauer Schloss. Dieses aus dem 14. Jahrhundert stammende Schloss diente einst als Wehranlage und wurde im Laufe der Zeit immer weiter ausgebaut. Ab 1995 kümmerte sich ein gemeinnütziger Förderverein um die denkmalgerechte Restaurierung des Schlosses, welcher von Greifenhagen selbst ins Leben gerufen wurde.

Zum Abschluss unseres Besuches trafen wir gegen Mittag die FFW Schletttau nochmals auf ihrem Fest und schossen gemeinsam ein Gruppenfoto als Erinnerung für ein wunderbares Wochenende!

Es war ein tolles Fest und wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Marius Seitz



Weiterer Landesmeistertitel für Hubert Schulze

Er hat es wieder geschafft: Seiner schon beeindruckenden Sammlung an Titeln und Trophäen fügte Hubert Schulze von der Schützengesellschaft „Eichenlaub Pressath“ bei der Landesmeisterschaft der Sportschützen in Garching-Hochbrück einen weiteren „Lorbeerzweig“ hinzu. In der Disziplin „Bogenschießen WA im Freien“ si-

cherte der vielfache Bundes- und Landesmeister sich mit 665 Ringen einen bayerischen Meistertitel in der Klasse „Recurve Senioren“. Hierbei verweist „WA“ auf das Regelwerk des Bogenschützen-Weltverbands „World Archery Federation“, „Recurve“ bezeichnet die Bauart des verwendeten Bogens. Treffsicherheit bewies auch Daniela Schmeller mit 575 Ringen und damit einem sechsten Rang unter 21 Teilnehmerinnen der Konkurrenz „Recurve Master weiblich“.

Dr. Bernhard Piegsa



Premium Holzpellets
B-Ware Verkauf
 Tel.: 0151/68493924

Andreas Stannek
Dienstleistungen

kleiner heizli
 100% QUALITÄT AUS BAYERN

kleiner heizling
 100% QUALITÄT AUS BAYERN

EN plus A1
 ISO 17829



Bürgerverein Städtedreieck
 Grafenwöhr-Eschenbach-Pressath e.V.
 15. Weihnachtfest
 Freitag, 20.12.24
 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Auch in diesem Jahr will der Bürgerverein Städtedreieck den Kindern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsfest bescheren und ihnen einen Wunsch erfüllen.

Die berechtigten Kinder (bis 14 Jahre) können sich im Bürgerladen vom 05.11.24 bis zum 29.11.2024 melden, einen Wunsch im Wert von ca. 25 € aufschreiben und abgeben.

Für alle Bürger*innen, die gerne mithelfen möchten, einen Wunsch zu erfüllen, besteht die Möglichkeit, so ein Päckchen vom 25.11.23 bis 16.12.24 im Bürgerladen Grafenwöhr zu „kaufen“ und verpackt wieder abzugeben.

Am Freitag, 20.12.24 werden die Geschenke dann im Bürgerladen, übergeben.

Nähere Auskunft im Bürgerladen.
 Telefon: 09641 926240



ESCHENBACH ERBENDORF

IMMER DIREKT AM RATHAUS

Wenn aufladbar unsichtbar wird
 Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin zur individuellen Höranalyse und zum kostenfreien und unverbindlichen Probetragen.

Qualität. Service. Vor Ort.

als hörgeräte & augenoptik
 ehem. andreas | schreml

AS Akustik und Optik GmbH
 Marktplatz 6 | 92681 Erbdorf | Telefon: 09682 183634
 Marienplatz 37 | 92676 Eschenbach | Telefon: 09645 914270
 www.andreas-schreml.de



Alleinstellungsmerkmal für Nordoberpfalz



Auch Heimat- und Finanzminister Albert Füracker war vom Konzept begeistert.

„Learning Campus“ feierte 20. Gründungstag

Mit vier „Unentwegten“ fing 2004 alles an – heute beschäftigt „Learning Campus“ (LC) für seine Einrichtungen und Angebote in der Nordoberpfalz, dem Kreis Bayreuth und dem Nürnberger Land mehr als 180 Mitarbeiter. Diese 20-jährige Erfolgsgeschichte und die Fertigstellung der Außenanlagen der neuen Kindertagesstätte feierte der in Trabitze beheimatete Pädagogikdienstleister am 13. Juli mit einem bunten Sommerfest.

Gleichsam „Programm“ war das Lied „Löwenstark“, mit dem die Mädchen und Buben der „Erlebniskita Storchennest“ den Fest-Tag eröffneten. In Versen wie „Ich bin löwenstark, ich kann vieles gut. / Ich bin löwenstark, und ich hab den Mut, / ich selbst zu sein, so wie ich bin“ sah die Trabitzer Bürgermeisterin Carmen Pepiuk das innovative pädagogische Konzept auf den Punkt gebracht, für das LC stehe und dessen Erziehungsziele „Mut, Stärke und ein gutes Herz“ seien. So werde auch die seit 2019 von LC betriebene Kindertagesstätte, die 2022 den modernen Neubau bezog, zu einem „Ort, an dem die Kinder wachsen, sich entfalten und eine glückliche Kindheit erleben können“.

Diesem Urteil schloss sich Finanzminister Albert Füracker an, der insbesondere die „Erziehung zu Natur- und Umweltbewusstsein“ hervorhob, auf die LC nicht nur im Trabitzer Kindergarten Wert lege. Beispielsweise sei es viel wert, wenn Kinder sähen, „woher die Lebensmittel kommen“, und so den Wert des bei uns vermeintlich so selbstverständlichen „täglichen Brots“ frühzeitig schätzen lernten. Die große Kindertagesstätte führe auch die graduelle demographische „Trendwende“ vor Augen, die die Nordoberpfalz entgegen vielen Unkenrufen in den letzten 15 bis 20 Jahren erlebt habe und die ihr zusätzlichen Anlass zu ihrem neugewonnenen Selbstbewusstsein gebe: „Damals befürchteten viele Bürgermeister: wir sterben aus, es fehlt an Kindern für unserer Kitas und Schulen. Inzwischen ‚klagt‘ man eher über notwendige Investitionen für den Ausbau solcher Einrichtungen.“

Doch derlei „Klagen“ seien „Grund zur Freude“, bekräftigte Füracker: „Kinder sind die Zukunft unserer Heimat.“ Mit einem „Premium-Kindergarten“ wie jenem in Trabitze schaffe man bestmögliche Voraussetzungen für eine der

anspruchsvollsten Aufgaben überhaupt, nämlich die Erziehung und Betreuung von Kindern mit dem Ziel einer glücklichen und zukunftsreichen Kindheit: „Finanzminister sein ist nicht so schwierig“, scherzte der CSU-Politiker. Als wohl wichtigster Geburtshelfer des Projekts LC blickte der langjährige Leiter des Siemens-Medizintechnik-Standortes Kemnath Alfred Koch auf seine 20-jährige Bekanntschaft mit LC-Gründer Stephan Müller zurück, der 2004 initiativ angeboten hatte, ein Ferienprogramm für den Betrieb zu gestalten.

Mit seinen innovativen Ideen habe der junge Sachse schnell Kochs anfängliche Skepsis überwunden: „Wir wollten etwas haben, was es so noch nicht gab – etwas Kreatives und Außergewöhnliches. Und das bot Stephan Müller.“ Die neuartigen Angebote hätten sogleich aufhorchen lassen: Habe man 2004 zunächst nur sechs Kinder aus Werksangehörigenfamilien betreut, so sei im Folgejahr die Stadt Kemnath mit eingestiegen und die Teilnehmerzahl auf rund 100 angewachsen. Die von Müller propagierte „Erlebnispädagogik im besten Sinn“, die Bewusstseinsbildung für den Naturschutz und den Nutzen einer Energiegewinnung aus regenerativen Quellen ebenso eingeschlossen habe wie die Vermittlung von Grundbegriffen der englischen Sprache und anderer lebenspraktischer Fertigkeiten, habe dann nach und nach das Interesse von immer mehr Kommunen und Unternehmen geweckt.

Freilich sei dieser Erfolg nicht nur der „enormen Innovationskraft“ der LC-Initiatoren zuzuschreiben, sondern auch Müllers menschlichen Qualifikationen, urteilte Koch: „Stephan Müller denkt nach vorne, er orientiert sich an den Bedürfnissen seiner Kunden, hört Menschen zu und legt Wert auf eine Zusammenarbeit, die auf Dauer und nicht auf Profitmaximierung angelegt ist.“ Dabei sei ihm wichtig, sich treu zu bleiben und seine eigene durchaus bewegte und von Arbeit geprägte Lebensgeschichte nicht zu vergessen. Effiziente unternehmerische Strukturen und Kampfgeist, aber auch Bodenständigkeit, Augenmaß und Fairness kennzeichneten die Unternehmenskultur von LC: „Auf diese Weise hat Learning Campus in der Region einen sichtbaren Fußabdruck im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung hinterlassen“, resümierte Alfred Koch.

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!

GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung • Leckortung • Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzelten

Gebäudediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

Selbstbewusstsein festigen, Demokratie stärken

„Den Mut, ich selbst zu sein, brauchen wir in der Gesellschaft“, betonte Landtagsvizepräsident Tobias Reiß (CSU) bei der 20-Jahr-Feier des Pädagogikdienstleisters „Learning Campus“ (LC) in Anspielung auf das von den Kindern der Trabitzer LC-Kindertagesstätte „Storchennest“ vorgetragene Eingangslied. Wenn „starke Kinder mit Respekt aufwachsen und wissen, dass sie selbstbestimmt leben dürfen, sie selbst sein dürfen“, so bewirke dies auch eine Stärkung der Demokratie: „Wir sind stolz und dankbar, dass dieses pädagogische Konzept, das sich durchaus mit den Ideen einer Maria Montessori messen kann, unserer Region ein Alleinstellungsmerkmal gibt.“

Sichtlich bewegt dankte Stephan Müller nicht nur den Festrednern, sondern vor allem „meiner Mannschaft“, den vielen Unterstützern und seiner Familie, „die mich geprägt hat und mir geholfen hat, als noch niemand an uns geglaubt hat“. Auch nach 20 Jahren sei man „mit dem gleichen Spaß, der gleichen Energie und der gleichen Lust am Entwickeln“ bei der Sache – auch um den Preis, „anzuecken“ und „auf Unverständnis zu stoßen“: „Verzeiht uns, wenn uns dabei der eine oder andere Fehler unterläuft – wir meinen es immer gut“. Mehr denn je wolle man zu Demokratie- und Kritikfähigkeit erziehen, ohne aber „Wutbürger zu kreieren“: „Damit können wir nicht früh genug beginnen, denn die Kinder sollen auch einmal Verantwortung als Gemeinderäte oder Bürgermeister übernehmen.“

Nicht minder wichtig sei die Erziehung zu Sozialkompetenz, was insbesondere bedeute: „Erfolgsgönnen ohne Neid, kein Raum für Schadenfreude bei Fehlern anderer.“



Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00
14.00-18.00 Uhr,
Sa. vorm. nach tel. Vereinbarung
Di. nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plisseé, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz

Auf politischer Ebene hoffte Müller auf eine intensive interkommunale Zusammenarbeit jenseits des noch immer zu weit verbreiteten „Kirchturmdenkens“. Nicht unerwähnt ließ er die von LC organisierte internationale Konferenz zur Anwendung künstlicher Intelligenz in der pädagogischen Arbeit und die in einem eigenen Schulungsinstitut betriebene Ausbildung pädagogischer Fachkräfte aller Qualifikationsstufen mit Unterstützung des Sozialministeriums: „LC gehört zu den wenigen Einrichtungen, die das dürfen.“

Die Moderation des Festaktes hatte Dr. Benjamin Zeitler übernommen, der von 2016 bis 2020 der LC-Geschäftsführung angehört hatte. „Den Benjamin Zeitler von heute würde es ohne die Zeit bei LC nicht geben, und ich bin dankbar, dass ich Teil dieser 20-jährigen Geschichte sein durfte“, zog der nunmehrige Weidener CSU-Stadtpolitiker eine persönliche Bilanz. In dieser Zeit habe er gelernt: „Wenn man mutig ist, erreicht man nicht alles, aber den Mutigen gehört die Zukunft, und Stephan Müller beweist, dass mit Mut, Optimismus, Hartnäckigkeit und Fleiß aus einem kleinen Pflänzchen ein stabiler großer Baum werden und man die Welt ein Stück besser machen kann.“

Dass ihm und seinem Leitungsteam nicht nur die pädagogischen Fachkräfte am Herzen liegen, bekundete Stephan Müller mit einem demonstrativen Dankeschön an die Kita-Reinigungskräfte Tanja Deubzer, Angelika Gilch, Elisabeth Schäffler, Maria Strauch und Nadine Hammer: „Gerade eurer Arbeit im Hintergrund ist es zu danken, dass die Kita jeden Tag öffnen kann.“ Nach einem Eintrag der Ehrengäste ins Goldene Buch der Gemeinde konnten die Festbesucher bei Führungen durch die Kindertagesstätte, den Meierhof und die von LC angemietete evangelische Pauluskirche, bei einem Vortrag über die auf Vermittlung von Verantwortungs- und Naturbewusstsein abzielende „tiergestützte Pädagogik“ sowie bei einer Vielzahl von „Aktionen und Attraktionen“ wie Floßfahrten auf dem Heindlweiher, Umweltentdeckerstationen, Seifenkistenbauen oder Bogenschießen das vielseitige pädagogische Angebot des Unternehmens kennenlernen.

Dr. Bernhard Piegsa



Oktober 2024

Di, 1.	Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Trabititz	1
Mi, 2.			2
Do, 3.	Tag der Deutschen Einheit Oktoberfest des FC Dießfurt		3
Fr, 4.		Biomüll Pressath, Schwarzenbach	4
Sa, 5.	Reparatur Café im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, "Think"- ein magischer Zaubereabend in der Stadthalle		5
So, 6.			6
Mo, 7.		Sperrmüll Pressath	7
Di, 8.	Vortrag über Kräuter des KFB mit Frau Käs	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	8
Mi, 9.		Sperrmüll Schwarzenbach	1
Do, 10.	Gemeinderatssitzung Trabititz, Oktoberrosenkrantz des Kath. Landvolk Schützenkirchweih SG Tannenzweig PreiBach		2
Fr, 11.	Schützenkirchweih SG Tannenzweig PreiBach		3
Sa, 12.	Oktoberfest des TSV Pressath Schützenkirchweih SG Tannenzweig PreiBach		4
So, 13.	Schützenkirchweih SG Tannenzweig PreiBach		5
Mo, 14.		Blaue Tonne (Kraus) Pressath	6
Di, 15.		Restmüll Trabititz	7
Mi, 16.			8
Do, 17.	Stadtratssitzung Pressath, Oktoberrosenkrantz des KFB	Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabititz	1
Fr, 18.		Biomüll Pressath Biomüll, Blaue Tonne (Bergler & Kraus) Schwarzenbach	2
Sa, 19.	Zoiglabend der DJK Pressath		3
So, 20.	Michaeli Marktsonntag in Pressath, Blaulichttag der FFW Pressath		4
Mo, 21.			5
Di, 22.		Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll, Gelber Sack Trabititz	6
Mi, 23.			7
Do, 24.	Senioren - Herbstfest des Kath. Landvolk	Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	8
Fr, 25.			1
Sa, 26.	Zoiglabend der FFW Riggau		2
So, 27.	Schlemmerfrühstück der Pfarrjugend Pressath		3
Mo, 28.			4
Di, 29.		Restmüll Trabititz	5
Mi, 30.		Blaue Tonne (Kraus) Trabititz	6
Do, 31.	Helloweinabend	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	7

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Apotheke Speichersdorf ⑥ Stadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Vorstadt-Apotheke Kemnath ⑧ Apotheke Schug am Turm Kemnath

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.00 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

November 2024

Fr, 1.	Allerheiligen		8
Sa, 2.	Reparatur Café im Haus der Vereine von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr		1
So, 3.			2
Mo, 4.			3
Di, 5.	Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	4
Mi, 6.			5
Do, 7.	Bauausschusssitzung Pressath	Sperrmüll Trabititz	6
Fr, 8.	Traditionelles Ausbuttern Freunde der Musik Dießfurt		7
Sa, 9.	Glühweinabend des KFB in den Arcaden, Schlachtschüsselessen des FC Dießfurt		8
So, 10.			1
Mo, 11.			2
Di, 12.	Gemeinderatssitzung Trabititz JHV Kath. Frauenbund	Restmüll Trabititz	3
Mi, 13.	Blutspende BRK Pressath		4
Do, 14.	Stadtratssitzung Pressath	Blaue Tonne (Bergler & Kraus) Pressath, Blaue Tonne (Bergler) Trabititz	5
Fr, 15.		Biomüll Pressath, Blaue Tonne (Bergler & Kraus), Biomüll Schwarzenbach	6
Sa, 16.	Volkstrauertag Rathaussturm des PFV		7
So, 17.	Volkstrauertag		8
Mo, 18.			1
Di, 19.	Blickpunkt-Auge Beratungsstelle, Rathaus Pressath, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr, vorherige Anmeldung unter 0151 / 461 324 03 nötig	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Blaue Tonne (Kraus) Biomüll Trabititz	2
Mi, 20.		Gelber Sack Trabititz	3
Do, 21.			4
Fr, 22.	Kirwaessen im Gasthaus Stark, Kirwa Zoigl des SC Schwarzenbach im Sportheim	Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	5
Sa, 23.	Kirwaessen im Gasthaus Stark, Aufstellen des Kirwabaum der KLJB am Dorfplatz mit Spezialitäten aus dem Backofen der FWG Abends im Sportheim Kirwataanz der KLJB		6
So, 24.	Kirwaessen im Gasthaus Stark		7
Mo, 25.	Kirwaessen im Gasthaus Stark		8
Di, 26.		Restmüll Trabititz	1
Mi, 27.			2
Do, 28.	Stadtratssitzung Pressath		3
Fr, 29.	Besinnlicher Advent GbR Zessau-Weiherberg	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	4
Sa, 30.	Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz in Schwarzenbach, Adventzauber in Trabititz Christbaum-Entzündung der FFW Dießfurt		5

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Apotheke Speichersdorf ⑥ Stadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Vorstadt-Apotheke Kemnath ⑧ Apotheke Schug am Turm Kemnath

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.00 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Veranstaltungskalender

Dezember 2024

So, 1.	Pressather Christkindlmarkt		8 ⑥
Mo, 2.			8 ⑦
Di, 3.	Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	8 ⑧
Mi, 4.			8 ①
Do, 5.	Adventfeier Kath. Landvolk, Nikolausaktion der KLJB Burkharreuth Weihnachtssitzung Pressath		8 ②
Fr, 6.	Nikolausaktion der KLJB Burkharreuth		8 ③
Sa, 7.	Advent im Park, Adventsfeier des FC Dießfurt Nikolausfeier Trachtenverein D'Haidnaabtaler Trabitz		8 ④
So, 8.	Advent im Park		8 ⑤
Mo, 9.			8 ⑥
Di, 10.	Gemeinderatssitzung Trabitz	Restmüll Trabitz	8 ⑦
Mi, 11.	Adventsfeier KFB		8 ⑧
Do, 12.	Rorate für verstorbene Mitglieder KF, Stadtratssitzung Pressath	Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitz	8 ①
Fr, 13.		Blaue Tonne (Kraus), Biomüll Pressath, Blaue Tonne (Bergler), Biomüll Schwarzenbach	8 ②
Sa, 14.	Weihnachtskonzert der Musikschule in der Pfarrkirche Pressath		8 ③
So, 15.	Advent im Park		8 ④
Mo, 16.			8 ⑤
Di, 17.		Blaue Tonne (Kraus), Gelber Sack, Biomüll Trabitz, Restmüll Pressath, Blaue Tonne (Kraus), Restmüll Schwarzenbach	8 ⑥
Mi, 18.			8 ⑦
Do, 19.		Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	8 ⑧
Fr, 20.		Restmüll Trabitz	8 ①
Sa, 21.			8 ②
So, 22.			8 ③
Mo, 23.			8 ④
Di, 24.	Heilig Abend		8 ⑤
Mi, 25.	1. Weihnachtsfeiertag		8 ⑥
Do, 26.	2. Weihnachtsfeiertag		8 ⑦
Fr, 27.		Biomüll Pressath, Schwarzenbach	8 ⑧
Sa, 28.			8 ①
So, 29.			8 ②
Mo, 30.			8 ③
Di, 31.		Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitz	8 ④

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Apotheke Speichersdorf ⑥ Stadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Vorstadt-Apotheke Kemnath ⑧ Apotheke Schug am Turm Kemnath

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.00 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.



Flashmob begeistert die Gäste



We are the world: Flashmob auf dem Pausehof der Grund- und Mittelschule Pressath

Viele Besucher beim Schulfest der Grund- und Mittelschule Pressath

25 verschiedene Aktionen umfasste das Programm beim Schulfest der Grund- und Mittelschule Pressath – vom Linedance der 1. Klasse bis zum Verkauf von Slush-Drinks, den die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in der Schulküche übernahmen.

Sport und Spiel wurden dabei groß geschrieben. Basketball und Wurfspiele waren ebenso vertreten wie eine Schnitzeljagd „Rund um die Welt“ und Quiz-Stationen.

Tanz und Musik spielten eine weitere wichtige Rolle, wie auch Aktivitäten für diejenigen, denen der Trubel zuviel wurde: Die konnten in aller Ruhe Bänder knüpfen, malen oder eine Bibelausstellung im Schuhkarton besuchen. Etwas Besonderes hatte sich die 7. Klasse einfallen lassen, denn rund 50 Schülerinnen und Schüler aus 12 Nationen besitzen einen Migrationshintergrund: Sie ließen Mädchen und Jungen aus allen Klassen in ihrer Muttersprache erzählen und zeichneten diese Interviews – eines davon auf bairisch – auf. Zu erraten galt es dann, um welche Sprache es sich handelt.

Für die Verpflegung sorgte der Elternbeirat, der die trotz des Termins am Freitagnachmittag zahlreichen Gäste auf dem Pausehof mit Speisen und Getränken bewirtete. Der Pausehof war auch Schauplatz des nachmittäglichen Highlights, bei dem sich alle Schülerinnen und Schüler zu einem „Flashmob“ versammelten und zu den Klängen von „We are the world“ selbstgestaltete Flaggen in die Höhe reckten.

Hans Walter



Skikurse, Skigymnastik und Skifahrten

DJK Ski-Team startet in den Winter

Die Skiabteilung der DJK Pressath plant wie gewohnt ein großes Programm für die Wintermonate. Bei der Skigymnastik wird wöchentlich am Donnerstag in der Turnhalle trainiert. Der Trainingsbeginn wird über die Vereinsapp und die Tagespresse bekannt gegeben.

Am 26.10.2024 öffnet die Anmeldung zu den Skikursen. Die Skikurse werden an den Skiliften in der Umgebung abgehalten und erfreuen sich traditionell großer Beliebtheit. Der Link zur Online-Anmeldung wird auf der Internetseite unter www.djkpressath.de und der Vereinsapp zur Verfügung gestellt.

Auch Skifahrten sind wieder geplant. Zum Saisonauftakt geht es vom 06. bis 08. Dezember ins Zillertal in die Skigebiete Hochzillertal - Hochfügen. Weiter geht es am 05. Januar mit einer Tagesskifahrt zum Wilden Kaiser. Eine „Genussfahrt“ soll es vom 23. bis 26. Januar geben. Pfunds, Samnaun, Ischgl & Serfaus, Fiss und Ladis sollen angefahren werden. Von 07. bis 09. Februar wird wieder eine Jugendfahrt nach Lenggries und Bad Tölz angeboten, ehe

vom 28. bis 30. März der Saisonabschluss im Stubaital vorgesehen ist. Infos zu den Fahrten und zur Anmeldung gibt es zu gegebener Zeit auf der Internetseite der DJK.

Michael Waldmann



Feinkost Akdemir
 92690 Pressath · Bachstr. 14
 Telefon 0 96 44 / 89 28 · Fax 68 91 84
 Mail: servet_akdemir@hotmail.de



DJK Pressath e.V. Skiabteilung

06.-08.12 2024	Saisonauftakt im Zillertal Hochzillertal - Hochfügen Hotel Kohlerhof in Fügen
05.01.2025	Tagesskifahrt Wilder Kaiser
23.-26.01 2025	Genussfahrt Pfunds Samnaun - Ischgl & Serfaus - Fiss - Ladis Hotel Traube in Pfunds
07.-09.02 2025	Jugendfahrt Lenggries / Bad Tölz
28.-30.03 2025	Saisonabschluss im Stubaital Hotel Habicht



Guter Draht zwischen Puszta und Steinpfalz



Milyen kár – wie schade: Seit dem Beginn der Pandemie hatten die offiziellen Kontakte zwischen der Stadt Pressath und ihrer ungarischen Partnergemeinde Hortobágy auf Sparflamme gekocht. Doch ganz abgerissen war die Verbindung nie – dafür sorgten schon die vielen in fast vier Jahrzehnten erprobten privaten Freundschaften, denen weder das leidige Virus noch die politischen Misslichkeiten auf höheren Ebenen etwas anhaben konnten.

Zwei Jahre nach Ende des Coronaregimes sei es an der Zeit, den heißen Draht zwischen Steinpfalz und Puszta wieder unter Hochspannung zu setzen: Davon war vor allem SPD-Stadtrat Christian Mörtl überzeugt. Mit Rücken-deckung seiner Stadtratskollegen und von Bürgermeister Bernhard Stangl übernahm er es, im Namen der Stadt eine Einladung zum Pressather Bürgerfest an den Hortobágyer Rathauschef Ádám Jakab zu schicken. Schnell war abgemacht, dass eine fünfköpfige Abordnung aus dem ostungarischen 1300-Einwohner-Marktflecken mit den Bürgermeistern Ádám Jakab und Zoltán Szarka an der Spitze das „Stadtfamilienfest“ mitfeiern würde.

Gesagt, getan: Nach einer 1000-Kilometer-Nachttour trafen die Besucher aus „Magyarország“ am Freitagmorgen in der Haidenaabstadt ein, wo sie auf dem Dostlerparkplatz von Stadtvertretern und privaten Freunden erwartet wurden. Schnell merkten die beiden Gemeindechefs Jakab und Stangl, dass sie einen guten Draht zueinander hatten: „Wir kennen uns ja erst seit kurzer Zeit, aber ich habe bereits das Gefühl, dass ich neue Freunde gewonnen habe, und freue mich auf die Zeit mit euch und auf unseren Austausch in der Zukunft“, vermerkte Bernhard Stangl bei der Begrüßungsfeier im Stadtratssaal, die Riita Michelson und Robert Gorny von der Musikschule Vierstädtedreieck am Klavier mit Johannes Brahms' „Ungarischem Tanz Nr. 5“ und Scott Joplins „Maple Leaf Rag“ begleiteten.

Auch Bürgermeisterkollege Jakab äußerte sich überzeugt, dass man nach der pandemiebedingten Pause ein neues Kapitel in der Geschichte der seit 1992 bestehenden offiziellen Gemeindeparkerschaft aufschlagen werde, mit der auch viele Einwohner Hortobágy's schöne Erinnerungen verbänden. Nach dem Eintrag aller Begrüßungsteilnehmer ins goldene Buch pflegte man gemeinsam „beim Weyh“ die Oberpfälzer Sitte des Weißwurstfrühschoppens. Der Nachmittag stand im Zeichen eines von Christian Mörtl geleiteten Besuchs der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, wo die ungarischen Besucher beim Gedenkstein für 672 ungarische Todesopfer auf dem Platz der Nationen einen Blumenstrauß niederlegten. Als Abschluss lernten sie auch



das „Integrative Museumscafé“ des Heilpädagogischen Zentrums Irchenrieth im Bildungshaus der Gedenkstätte kennen. Ein Abendessen im Gasthof Heining beschloss den Tag.

Mit einem Rundgang durch Pressath unter Leitung des früheren Bürgermeisters Werner Walberer begann der Samstag. Als besondere Schmankerl erklimmen die Gäste den Turm der Stadtpfarrkirche, von wo aus sie auch einen Blick in die Kinderstube der Storchenfamilie werfen konnten, und zeigten sich bei einem Besuch des Feuerwehrhauses beeindruckt von der modernen Ausrüstung, die Kommandant Andreas Kneidl vorstellte. Den Abend verbrachten sie gemeinsam mit ihren Pressather Freunden beim Bürgerfest, und am Sonntag hieß es nach einem Frühstück im Café „Locke“: „Viszontlátásra – auf Wiedersehen.“

Dr. Bernhard Piegsa



Unser Schutzschirm für Ihre Zukunft.

Sie haben viel erreicht und noch viel vor. Wir kümmern uns um das nötige Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

Stefan Forster

Telefon 09644-91132
info@forster.vkb.de
www.forster.vkb.de

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Schön wars wieder

Auch heuer war der Ausflug der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath ein besonderes Erlebnis. Ziel für die achtzehn Teilnehmer war wieder der Berggasthof Menauer in Grandsberg. Bereits am Freitag, nach dem Abendessen, war Sport angesagt. Mit einer 75 minütigen Runde wurde der angrenzende Wald erkundet. Am Samstag stand eine Ganztagestour auf dem Programm. Der Weg führte von Grandsberg, über Rettenbach, nach Glashütt. Im dortigen Waldcafé wurden, bei der Mittagspause, die verbrauchten Kräfte wieder aufgetankt. Weiter ging es auf den 1095 Meter hohen Hirschenstein. Der dortige Aussichtsturm bescherte eine im Bayerischen Wald einzigartige Aussicht. Nach einer kurzen Rast führte die letzte Etappe ins Quartier zurück. Nach etlichen Höhenmetern, 20 Kilometer Länge bei sonnigem Wetter, waren die Walker froh, als sie das Ziel erreicht hatten. Am Sonntag, bei der Heimreise, wurde noch ein Stopp in Furth im Wald eingelegt. Ziel war die Erlebniswelt Flederwisch. Dieser geheimnisvolle Garten hatte Außergewöhnliches zu bieten. Bei einer lustigen Führung durch die Erlebniswerkstatt wurde sogar festgestellt, dass sich in den Reihen der Walker ein sehr starker Mann und eine Hexe befinden. Frisch gestärkt führte der

Weg dann nach Pressath. Alle Teilnehmer waren sich einig, nächstes Jahr geht es wieder in den Bayerischen Wald.

Wolfgang Graser



Geiselnahme an der Mittelschule Pressath

Gelungener Abschluss-Scherz der 9. Klasse

Da hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an der Mittelschule Pressath für ihren Abschluss-Scherz wirklich etwas Besonderes einfallen lassen. Nicht nur der Haupteingang war mit etlichen Schikanen versehen, die den Zugang erschwerten – auch Klassenleiter Jan Wiltsch wurde gefesselt und mit Handschellen versehen im oberen Stockwerk der Schule als Geisel gefangen gehalten. Die Aufgabe, ihren Kollegen aus dieser misslichen Lage zu befreien, fiel den noch in Freiheit befindlichen Lehrerinnen und Lehrer zu. Diese mussten sich in drei Gruppen organisieren und zunächst knifflige Fragen beantworten – für jede richtige Lösung durfte ein rund eine halbe Tonne schwerer Strohhallen einen Meter nach vorne gerollt werden; bei falschen Antworten ging es einen Meter zurück. Das gelang nach einigem Hin und Her, allerdings wollten die Organisatoren für 90 Minuten beste Unterhaltung auf dem Schulhof sorgen. In einer weiteren Challenge traten fünf Lehrerinnen und Lehrer gegen Schülerinnen und Schüler an – beim 20-Meter-Sackhüpfen hatten aber auch die kräftigsten und sportlichsten Lehrkräfte keine Chance gegen ihre jüngeren Konkurrenten. Nach dem deutlichen 0:5 schwanden die Hoffnungen auf ein Wiedersehen mit dem Gefangenen.

Die Geiselnahme bewiesen am Ende aber doch ihr großes Herz. Nachdem ein Lehrerchor spontan die Hymne „We are the world“ intoniert hatte, durfte Schulleiterin Ulrike Neiser mit einem Cutter-Messer die Fesseln durchtrennen

und hatte damit ein drohendes Personalproblem für das kommende Schuljahr gelöst.

„Su schäi“ fanden ausnahmslos alle Beteiligten den kreativen Scherz der Abschlussklasse, und „su schäi“ war der Kommentar, mit denen Jan Wiltsch in den letzten Jahren immer wieder die Aktionen und Leistungen seiner Klasse begleitet hatte. Dieses Motto war denn auch auf den orangefarbenen Warnwesten aufgedruckt, an denen die Geiselnahme zu erkennen waren. „Ich werde diese Klasse vermissen“, bedauerte der Pädagoge und beklagte lediglich, dass ein Schüler seinen Morgenkaffee ausgetrunken hatte.

Hans Walter



Su schäi: Am Ende konnte Klassenleiter Jan Wiltsch seine Freiheit wieder genießen



Ruhebänke für Rentnersteig



Die höchste Punktzahl vergab das „Stadtparlament“ an Bernd Edenharter, der sich für Ruhebänke entlang des als Wanderweg beliebten „Rentnersteigs“ durch die Fluren „Scheibe“ und „Gericht“ stark gemacht hatte. Die zweitbeste Wertung erhielt Bernhard Riedl für seinen Impuls zugunsten einer Verbreiterung des Fuß- und Radwegs entlang der Grafenwöhrer Straße zwischen Haidenaabbrücke und Spitalplatz. An der Kreuzung mit der Bahnstrecke Weiden-Bayreuth sollte dieser Weg zudem eine gesonderte Schrankenanlage erhalten. Hierzu äußerte Bernhard Stangl, dass dieses Vorhaben für 2026 vorgemerkt sei, wenn die Bahn diese Strecke modernisieren werde. „Bronze“ gab es schließlich für Maria Neumanns Anregung, am Kahrangen einen „Pressather Panoramablick“ als Station für Wanderer zu gestalten. Bernhard Stangl kündigte an, gemeinsam mit den Initiatoren Einzelheiten der Gestaltung vor Ort zu besprechen. Auch 2025 werde es wieder eine gleichartige Aktion geben: „Zu verbessern ist ja immer etwas.“

Dr. Bernhard Piegsa

Mit Wissen und Fantasie die Heimat noch schöner machen: Nach dieser Devise wollen die Verantwortlichen der Stadt Pressath mit der jährlichen „Bürgerhaushalt“-Befragung etwas von dem abschöpfen, was in so vielen Köpfen an Kreativpotenzial schlummert. Von den 22 Projektvorschlägen, die heuer im Rathaus eingingen, kürte der Stadtrat per Punktevergabe drei Favoriten, deren Urheber die drei Bürgermeister Bernhard Stangl, Max Schwärzer und Barbara Krauthahn und die Ratsmitglieder Sabine Eichermüller und Martin Schmidt im Dostlerhaus mit „Pressather Einkaufsgutscheinen“ auszeichneten.



Christkindlmarkt und Advent im Park 2024

Liebe Vereine und Fieranten, lange dauert es nicht mehr und die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür. Gerne möchten wir Euch einladen Euch für den **Christkindlmarkt und den Advent im Park** anzumelden.

Der Christkindlmarkt findet heuer am **01.12.2024** in der Bahnhofstraße, im Park und in der Parkstraße statt. Außerdem haben wir die Möglichkeit im ehemaligen NKD und im Hof des Gasthofs Heining Plätze für Handwerker und Stände für Händler anzubieten. Eine Anmeldung für den Christkindlmarkt ist ab sofort unter weihnachtsmarkt@pressath.de mit dem Betreff >Christkindlmarkt< oder unter 09644 9209-32 möglich. Weitere Informationen und Fragen können an Laura Pfütenreuter von der Stadt Pressath gerichtet werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und dass wir zusammen einen tollen ersten Advent verbringen.

Und auch für den **Advent im Park** laden wir euch herzlich ein teilzunehmen. Dieser findet wie letztes Jahr statt am zweiten Adventswochenende **07. und 08.12.2024** sowie am dritten Adventssonntag **15.12.2024**. Der Advent im Park bietet eine großartige Möglichkeit unsere Gemeinschaft zu stärken und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen. Liebe Vereine meldet euch gern an damit wir gemeinsam eine festliche Zeit im Park verbringen können. Auch für den Advent im Park bitten wir um Anmeldung unter weihnachtsmarkt@pressath.de unter dem Betreff >Advent im Park< oder telefonisch bei Laura Pfütenreuter unter 09644 9209-32.

Laura Pfütenreuther



Pizzafest endet mit Besucherrekord



Pizza essen und dabei Gutes tun: Seit 17 Jahren ist das in Altendorf bei Pressath so Brauch. Und auch heuer verkauften sich die bekannt leckeren „Mafiatorten“ der Dorfgemeinschaft wieder wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln: 1.399 Pizzen und 51 Pizzabrote aus drei großen Öfen sowie 308 Salate nahmen die ortsansässigen oder aus teils weitem Umkreis angereisten Feinschmecker mit nach Hause oder verzehrten sie gleich auf dem zur „Piazza“ verwandelten Dorfplatz.

Damit wurden die Verkaufszahlen des Vorjahres nochmals übertroffen, wozu sicher auch das „südländische“ Hochsommerwetter beitrug. Auch Kaffee, Kuchen und Getränke ließ man sich gern schmecken. Für die rund 80 Helfer war dies eine verdiente Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Am meisten aber wird sich wohl die Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord freuen: Ihr und anderen sozialen Einrichtungen aus der Region wird der Verkaufserlös zugutekommen.

Dr. Bernhard Piegsa



Photovoltaikanlagen
Solarstromspeicher

Die Sonne ist unser Partner

sol aid GmbH • ALPO-Straße 4 • 91275 Auerbach • 09643/300795 • info@solaid.de www.solaid.de

m/w/d,

- Maurer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Vorarbeiter / Polier
- Bauleiter
- Bauzeichner / Bautechniker
- Elektriker
- Heizungsbauer

www.pravida.de

**WIR
SUCHEN
DICH!**

Jetzt bewerben



Vespafahrer und Sonne strahlten um die Wette

Besser konnte es nicht sein beim 5. Vespatreffen der Gruppe Vespa Rio Nero in Schwarzenbach.

Bereits am Samstag reisten Freunde von Amici della Vespa Tirolese, die man auf mehreren Treffen kennen gelernt hatte, an. Nach einer fast 400 km langen Anreise hatten sie sich einen gemütlichen Grillabend verdient.

Um 11 Uhr am Sonntag, kamen die Ersten zum Mittagessen und der Dorfplatz füllte sich.

Eine Vespa nach der Anderen, gut gemischt, aus Alten und Neuen, fuhren durch die Einfahrt. Egal ob aus Richtung Bayerischer Wald, dem Regensburger Raum, Frankenwald, Frankische Schweiz und Fichtelgebirge, Bayreuth von überall rollten sie an.

Auch viele Zweitaktfreunde mit ihren Mopeds und drei Apes reihten sich am Festgelände ein.

Zur Erinnerung gab es für jeden Fahrer wieder einen Jahresaufkleber.

Die Anfahrt der Tiroler war nicht zu toppen und so wurden sie mit einem Banner für die weiteste Anreise belohnt.

Um 13.00 gings dann weiter mit der Begrüßung vom

1. Bürgermeister Thorsten Hallmann und im Anschluss die Fahrzeugsegnung durch Stadtpfarrer Edmund Prechtl. Mit einem strahlenden Gesicht ging er mit dem Weihwasser durch die Fahrzeugreihen.

Die Ersten belegten dann auch schon den Geschicklichkeitsparcour.

Als Sieger bei den Schaltern wurde Justus Brosy aus Bayreuth gekürt.

Mit den großen Automatik GTS traute sich leider außer einiger Rio Neros, die außer Wertung waren, keiner durch die Pylonen und über die Wippe zu fahren.

Die Kaffee und Kuchen Theke war immer gut belegt, auch Steak, Bratwürste und Pommes fanden reißenden Absatz. Abgerundet wurde der Nachmittag mit gut gemischter Musik, durch DJ StevieP

Um 18.00 endete die gelungene Veranstaltung. Um 20Uhr war dank zahlreicher Helfer die Hauptstraße wieder befahrbar.

Gruppe Vespa Rio Nero



Kinderferienprogramm der FFW Pressath

Am Samstag, den 17.08.24 fand das Kinderferienprogramm der FFW Pressath statt! Insgesamt 29 Kinder besuchten uns in diesem Jahr im Feuerwehrhaus und konnten an neun verschiedenen Stationen spielerisch die Gerätschaften und Aufgabenfelder der Feuerwehr kennenlernen. Um 10:00 Uhr ging es los! Die Kinder wurden in Empfang genommen, mit einer eigenen Namens- und Stempelkarte versehen und in die Fahrzeughalle geführt. Nach einem kleinen Kennlernspiel und einer Aufteilung der Kinder in fünf Gruppen ging es in den Stationen-Durchlauf.

Die Stationen waren abwechslungsreich gestaltet und forderten die Kinder, Fähigkeiten wie Sportsgeist, Zusammenarbeit, Geschicklichkeit und Kreativität an den Tag zu legen. Doch im Vordergrund stand immer der Spaß. Unter anderem mussten sie sich gemeinsam auf einer Palette von A nach B ziehen, mit Schläuchen Wasserflaschen umkegeln, Pylonen mit Strahlrohren weitschießen, einen

Turm aus Feuerwehrgerätschaften bauen, ein Modul mit Rettungszylindern anheben, einen Sportparcours durchlaufen, Bälle über Feuerwehrleinen in einen Eimer balancieren und Stofftiere aus einem vernebelten Raum retten. Als kleine Abwechslung gab es noch eine Schaumkussmaschine, bei der sich die Kinder eine kleine Nascherei holen konnten.

Für jede erfolgreich absolvierte Station bekamen die Kinder einen Stempel auf ihrer Stempelkarte. In der Mitte des Stationen-Durchlaufs gab es wieder kleine Stärkung in Form eines Pommes-Mittagessens. Um ca. 14 Uhr hatten alle Gruppen sämtliche Stationen absolviert, bekamen zur Belohnung ein Eis und durften sich in einer kleinen Sportpause kurz auspowern. Das letzte Highlight des Tages war dann eine Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind als Andenken eine Urkunde, ehe das Ferienprogramm um 15 Uhr beendet war und die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Es war ein toller Tag, der sowohl den Kindern als auch uns wieder viel Spaß bereitet hat. So wie immer der kleine Hinweis an die Eltern: sollten eure Kinder noch ein wenig von ihrem Besuch bei der Feuerwehr schwärmen, dann kommt gerne auf uns zu! Wir bieten für Kinder ab 6 Jahren eine Kinderfeuerwehr (aktuell mit Warteliste) und ab 12 Jahren eine Jugendfeuerwehr an. Wir freuen uns über jede Neuaufnahme und auf ein baldiges Wiedersehen!

Marius Seitz



DJK Tischtennis: Nach dem Aufstieg ist gegen den Abstieg!

Nachdem die Tischtennis Herren der DJK Pressath die vergangene Saison etwas überraschend als souveräner Meister der Bezirksklasse B beendeten, steht man seit dem 13. September in der höherklassigen Bezirksklasse A wieder am Tisch.

Die Mannschaft um Kapitän Matthias Lindner konnte für die neue Saison zusammengehalten werden und wird in der Aufstellung Sandro Götz, Alexander Lindner, Matthias

Lindner, Alois Raab und Erwin Ackermann antreten. Dabei wird es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit von Spieltag 1 an um den Klassenerhalt gehen, da in der 11er Liga gleich drei Absteiger gesucht werden.

Aber vielleicht kann man wie in der letzten Saison auch dieses Jahr für die ein oder andere Überraschung sorgen. Am besten noch mit der Unterstützung zahlreicher Zuschauer!



Anbei die Heimspieltermine in der Hinrunde, ausgetragen jeweils Samstags in der Schulturnhalle:

- 28.09., 19:30 Uhr: DJK vs TB Weiden 3
- 05.10., 19:00 Uhr: DJK vs SV Altstadt 3
- 23.11., 19:00 Uhr: DJK vs TSV 1960 Kastl
- 30.11., 19:00 Uhr: DJK vs TSV Erbdorf 2
- 07.12., 19:00 Uhr: DJK vs SV Kemnath 2

Michael Waldmann



DJK veranstaltet Zoigl-Abend im Sportheim

- Innenausbau
- Trockenbau
- Holzmontagen
- Parkett

Spies Stefan
Schreinermeister
Bachelor Professional im
Schreiner-Handwerk

92690 Pressath
09644-680500
0176-67405257

schreinermeister.spies@gmail.com



Nachdem in den vergangenen Jahren Weinabende im Sportheim der DJK Pressath stattgefunden haben, soll es nach längerer Zeit wieder einen Zoigl-Abend geben.

Termin für das gesellschaftliche Programm der DJK ist der 19. Oktober ab 18:00 Uhr. Neben frischem Zoiglbier werden auch kleine Brotzeiten zubereitet. Einem gemütlichen Abend bei der DJK Pressath steht nichts entgegen.

Michael Waldmann





Neubesetzung eines Feldgeschworenen



Abbildung 1: v.l.n.r. Albert Neumann, Erhard Kufner, 1. Bürgermeister Bernhard Stangl, Felix Brüderer (stellvertretender Obmann), Johann Fütterer, Andreas Eckert, Josef Stock (Obmann)

Das älteste, noch erhaltene Ehrenamt der kommunalen Selbstverwaltung in Bayern – der Feldgeschworenen-dienst hat eine lange und ehrwürdige Tradition. Nach dem Versterben des langjährigen Feldgeschworenen Ludwig Lang soll der Kreis der „Siebener“ wieder vervollständigt werden.

Die Feldgeschworenen sind aus den alten Mark- und Feldgerichten hervorgegangen, die in den fränkischen Landesteilen schon seit Jahrhunderten bestanden und hohes Ansehen genossen. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, in Grenzangelegenheiten Schiedssprüche zu fällen und somit als Hüter der Grenzen und Abmarkungen zu fungieren.

Auch heute noch spielen die Feldgeschworenen eine wichtige Rolle bei der Abmarkung. Sie unterstützen die staatlichen Vermessungsbehörden bei Grundstücksvermessungen und haben in einem gesetzlich festgelegten Rahmen eigene Abmarkungsbefugnisse. Darüber hinaus dürfen sie für Privatbürger einmal gesetzte Grenzzeichen suchen, aufdecken sowie sichern und höher- bzw. tiefersetzen, wenn ein Grundstückseigentümer dies beantragt. Wenn die ursprüngliche Lage der Grenzpunkte aufgrund der Siebenerzeichen oder sonstigen Unterlagen zentimetergenau feststeht, dürfen sie in eigener Zuständigkeit und Verantwortlichkeit Grenzzeichen aufrichten und wieder einbringen.

Feldgeschworene werden auf Lebenszeit gewählt und vereidigt. Wir laden alle Interessierten ein, sich für dieses ehrenvolle Amt bis zum **15.11.2024** bei der Stadt Pressath, Hauptstraße 14, 92690 Pressath oder unter poststelle@pressath.de zu bewerben. Auskünfte erteilt Herr Oliver Schäffler unter Tel.: 09644 9209-29.

Laura Pfüzenreuther



Blaulichttag der FFW Pressath

Es ist wieder so weit: die Hilfsorganisationen der Stadt Pressath laden am 20.10.2024 zu ihrem Blaulichttag ins Feuerwehrhaus ein!

Am diesjährigen Kirchweihsonntag findet traditionsgemäß wieder der Informationstag von Feuerwehr, BRK und Wasserwacht statt. Wir möchten euch einen Einblick in unsere Tätigkeiten geben und all die verschiedenen Facetten unseres Arbeitsalltags zeigen.

Beginn ist ab 13 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Pressath. Geboten werden eine Fahrzeugschau der einzelnen Hilfsorganisationen sowie eine Kinderbelustigung mit Schminken und Hüpfburg. Interessierte Bürger aus Nah und Fern sind dazu recht herzlich eingeladen! Auch Kinder und Jugendliche, die sich für unsere Tätigkeiten und das Ehrenamt interessieren, können sich an unseren Informationsständen ein wenig erkundigen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: wir bieten Bratwürste und Steaks vom Grill sowie Kaffee und eine große Auswahl an leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten an.

Kommt also vorbei und bringt eure Familien mit!

Wir freuen uns darauf, euch im Feuerwehrhaus begrüßen zu dürfen!

Marius Seitz



Bayerisches Schlemmerfrühstück



Die Pfarrjugend lädt herzlich zum diesjährigen Schlemmerfrühstück unter dem Motto „bayerisches Frühstück“ ein. Am 27. Oktober um 9:30 Uhr öffnen wir den Pfarrsaal für eine breite Auswahl an köstlichen Spezialitäten, die für jeden Geschmack etwas bieten.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann über unsere Internetseite (www.pfarrjugend-pressath.de) oder telefonisch bei Lisa Schmidt (0151/75053147) erfolgen.

Die Bezahlung erfolgt im Voraus per Überweisung, sodass der Einlass deutlich schneller ablaufen kann.

Die Preise für das Frühstück sind wie folgt:

- Kinder unter 3 Jahren sind kostenfrei
- Kinder von 3 - 5 Jahren: 5 €
- Kinder von 6 - 11 Jahren: 10 €
- Ab 12 Jahren: 15 €

Kommt vorbei, genießt die leckeren Speisen und verbringt einen geselligen Morgen in netter Runde.

Wir freuen uns auf Euch!

Lisa Schmidt



- × Transporte
- × Kieswerke
- × Betonwerk
- × Baustoffe

Richard Suttner GmbH & Co. KG | Sudetenstraße 1 | 92690 Pressath | +49 9644 276 | transporte@richard-suttner.de | www.richard-suttner.de

WIR SUCHEN DICH!

SCHLEICHER

- Elektroniker - Betriebstechnik m/w/d
- Technischer Redakteur m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Roboterprogrammierer m/w/d
- SPS Programmierer m/w/d
- Servicemonteur m/w/d Elektro/Mechanik
- Konstrukteur m/w/d

Bewerbe dich jetzt an:
bewerbung@schleicher-gmbh.de oder per Post an
 Ludwig Schleicher GmbH & Co. KG | Neu-Weiher-Str. 4 | 92690 Pressath
www.schleicher-gmbh.de



Andere babbeln den ganzen Tag – wir bubbeln



Es ist ein sommerlicher Samstag-Nachmittag, wie er im Buche steht, als wir langsam, aber sicher all unsere Zelte bei der Kahrmühle aufgeschlagen haben und uns zusammenfanden.

Nachdem wir uns kennengelernt und die Regeln für das Lager bestimmt hatten, konnten alle nach Lust und Laune den Nachmittag über spielen und toben. Wie jedes Jahr bot die Spiele-Kiste Federball, Golf, Fußball und vieles mehr. Einige hatten noch nicht ganz begriffen, dass die Schule nun aus war und die Sommerferien begannen. So war zum Beispiel zu hören: „Zeltlager ist eigentlich wie Schule – nur ohne Schule“. Außerdem wurden gleich mal die Wasserspritzpistolen ausgepackt. Auch der ein oder andere Betreuer blieb dabei nicht verschont. Das war aber gar nicht so schlecht bei der Hitze... Zum Abendessen gab es dann vegetarische und tierische Burger vom Grill, bevor wir bei Einbruch der Dunkelheit zur Nachtwanderung aufbrachen. Für alle, die wollten, gab es Schauer und Grusel – fast so wie an Halloween. Nach diesem Erlebnis ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Auch ein Erlebnis: In der Nacht prasselte der Regen auf die Zelte und war ganz schön laut zu hören.

Am Sonntag – wieder bei Sonnenschein – mussten wir aufpassen, nicht völlig überfordert zu werden. Denn es warteten auf die verschiedenen Gruppen jeweils 111 kleine und große Aufgaben, die in 111 Minuten erledigt werden mussten. Dabei war unter anderem: Ein Gedicht über das Abendessen schreiben, 50 Liegestütze oder Kniebeugen machen und ein Märchen pantomimisch vorzuspielen. Nur wer geschickt kombinierte und Verschiedenes gleichzeitig erledigte, konnte vor Ablauf der Zeit alle Aufgaben bewältigen. Wir schlugen uns alle hervorragend – und, ob fertig oder nicht: Nach diesen fast 2 Stunden Spaß und Stress wartete das Mittagessen auf uns. Und zwar gab es leckere selbstgemachte Dürüm mit Gemüse, Fetakäse und Gyros. Dieses Gericht werden wir uns für die nächsten Jahre merken! Nach dem Essen kehrte dann kurz Ruhe im Lager ein und alle genossen mit vollgeschlagenem Bauch das gute Wetter. Doch die Mittagspause sollte nicht allzu lange dauern, denn das Highlight des Wochenendes wartete schon: die Bubblebälle! Diese etwa 1,5m durchmessenden Bälle haben in ihrer Mitte ein Loch – sodass sie aussahen, wie ein Apfel, nachdem mit dem Kernhaus-Entferner durchgestochen wurde. Gefüllt sind sie aber mit polsternder Luft, nicht mit Apfelfruchtfleisch. So konnten sich alle, die hineinschlüpfen, nach Herzenslust umfallen und umschubsen lassen sowie herumkugeln, ohne verletzt zu werden. Und genau das wurde dann den ganzen Nachmittag von Groß und Klein getan. Es war ein Riesenspaß, zu versuchen, sich gegenseitig umzuschubsen. Hier kamen alle auf ihre Kosten. Diesen actionreichen Tag beendeten wir schließlich mit gemeinsamem Singen und

Gitarrenspiel am Lagerfeuer. Überraschenderweise hatten wir dafür noch genug Energie...

Am Montag machten wir in kleinen Gruppen die Stadt unsicher. Denn eine Schnitzeljagd schickte uns durch ganz Pressath, wo Hinweise gesucht und entschlüsselt werden mussten. Knifflige Gedichte und Reime wiesen jeweils auf den als nächstes aufzusuchenden Ort hin. Doch für uns – schlau wie wir sind – war das natürlich kein Problem. Spannender waren da die Aufgaben, die an den Stationen erledigt werden mussten: Zwieback-Wettessen, Memory-Spielen, Kräuter-Erraten und einiges mehr. Eines ist hier bemerkenswert: beim Allgemeinwissens-Quiz stellte sich heraus, dass der HSU-Unterricht an der Grundschule die Pilzkunde wohl etwas vernachlässigt, denn keines der Kinder kannte den hochgiftigen grünen Knollenblätterpilz – der leicht mit dem Champignon zu verwechseln ist. Jetzt wissen wir es alle (wieder) und sind gewappnet fürs nächste Mal Schwammern. Zum Mittagessen gab es für uns aber trotzdem keine Pilze, sondern belegte Semmeln und Brote im Pfarrgarten, der eine Station bei der Schnitzeljagd war. Hier überraschte uns auch Frau Pollok mit einem kalten und leckeren Eis! Das gab uns die Kraft, die verbleibenden Stationen zu bewältigen – und uns am Zielort, dem Kiesi-Beach, alle wiederzufinden. Hier konnte noch etwas gespielt werden, bevor es zum Vorbereiten des Feldgottesdienstes zurück ins Lager ging. Die gemeinsame Chorprobe verlief einigermaßen gut und mit der Hilfe der sicheren Singstimmen der Eltern und der anderen Gottesdienst-Teilnehmenden konnten wir dem Herrn zu Gitarrenspiel ausgiebig preisen. Weil das natürlich erschöpft, gab es danach Bratwürste und Burger vom Grill – auch die Eltern und alle anderen waren eingeladen. Es wurde nett geplaudert und mit zunehmendem Abendrot verabschiedeten sich die Besucher und Besucherinnen nach und nach wieder und wir bereiteten uns auf „Capture the Flag“ vor. Wie jedes Jahr versuchten wir dabei, im Dunkeln die Leucht-Kugel des gegnerischen Teams zu stibitzen und rannten wir dabei flink über die Wiese – und manchmal auch ineinander hinein. Aber bis auf kleine Schrammen blieben wir unverletzt und konnten anschließend leckeres Stockbrot und Folienkartoffeln am Lagerfeuer genießen.

Für den letzten Morgen hieß es nach dem Frühstück: Abbauen und Aufräumen. Das Wetter war uns die 4 Tage über freundlich gesonnen und so können wir sie als einen vollen Erfolg verbuchen und mit diesen schönen Erlebnissen in die Sommerferien starten.

Lisa Schmidt



Familienclub Hirtweiher besucht Schweinfurt und Volkach

Von Busfahrer Florian souverän gefahren, starteten fast 40 Hirtweiherer am 14. September um 7 Uhr bei Regen in Richtung Schweinfurt. Die traditionelle Brotzeit nach ca. zwei Stunden am Rasthof Knetzgau durfte nicht fehlen. Einen Zuschuss gab, wie auch schon in den letzten Jahren, Klaus Keil. Dieses Mal ließ man sich noch dazu die guten „Küchla“, extra gebacken von Uschi Herdel, schmecken. Um halb elf fand am Markt in Schweinfurt eine Stadtführung statt, ohne Regen. Vor allem bewunderte man das Rathaus, welches als eines der schönsten aus der Renaissance gilt. Anschließend traf man sich im Weinlokal Dahms zur Weinprobe. Im 4* Hotel Mercure, direkt auf der Maininsel in Schweinfurt, waren Abendessen und Übernachtung gebucht. Am nächsten Tag reiste man nach Volkach. Bei herrlichem Sonnenschein genoss die Gruppe die Schiffrundfahrt „Rund um die Volkacher Mainschleife“ mit der MS Undine. Mit „Mainschleifen-Weintasting“ und Live-Musik am Volkacher Marktplatz ließ man die Reise ausklingen.

Bei der Heimreise bedankte sich Vorstand Benny Walberer bei Dominik Giptner für die perfekte Organisation. Natürlich durfte das „Busbingo“, wie immer von Anton Keilwerth geleitet, nicht fehlen.

Franz Ficker



Das war die Lange Nacht 2024

Am Samstag, den 13.07. war es wieder so weit: im Pressather Park fand die Lange Nacht der Feuerwehr statt! Den Auftakt um 17 Uhr bildete wie im Vorjahr ein Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den „Blue Heaven“-Chor. Einige Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr waren aktiv eingebunden, indem sie feuerwehrbezogene Fürbitten vorlasen. Nach der Kirche ging es gegen 18:00 Uhr zum festlichen Gockerl-Essen über und die Verkaufsstände nahmen ihren Betrieb auf. Der Park füllte sich mit Menschen, die ab sofort ein gemütliches und geselliges Fest genießen durften. Um 20:00 Uhr marschierte unser Spielmannszug ein und bescherte den Besuchern ein ausgefallenes Ständchen, ehe er um 21:00 Uhr den Barbetrieb eröffnete. Während des gesamten Abends konnten sich die Besucher an unseren Stationen über diverse Feuerwehr Bereiche informieren lassen und selbst das ein oder andere Gerät ausprobieren. Am Stand zum Thema „Atemschutz“ gab es Einblicke darüber, welche Anforderungen ein Atemschutzgeräteträger leisten muss, um überhaupt als einsatztauglich eingestuft zu werden und mit welchen Hilfsmitteln Menschen aus verrauchten Räumlichkeiten gerettet werden können. Die zweite Station „THL“ bot den Besuchern die Möglichkeit, einmal selbst mit einer Rettungsschere

an einem Fahrzeug zu schneiden und die dabei wirkenden Kräfte zu spüren. Wasserförderung und verschiedene Pumpen, um u.a. geflutete Keller zu leeren, waren Teil der dritten Station. In der vierten Station wurden schließlich verschiedene Arten von Feuerlöschern und deren Wirkungsweise beim Löschen von Bränden erklärt. Besonders die Kinder hatten hier ihren Spaß.

Wer noch weitere Eindrücke des Feuerwehralltags sammeln wollte, konnte die Einsatzfahrzeuge begutachten oder die verschiedenen Tätigkeiten in einer Bildergalerie kennenlernen.

Für das gemütliche Ambiente sorgten wieder bunt beleuchtete Bäume, Feuertonnen, eine stimmungsvolle Hintergrundmusik sowie Leuchtarmbänder und -stäbe, welche an die Kinder verteilt wurden. Für uns war es ein wunderschöner und stimmungsvoller Abend, wofür wir uns recht herzlich bei all den zahlreichen Besuchern bedanken möchten!

Marius Seitz



STIHL®

Akku- und Motorgeräte
Georg Ackermann
 Motorsägen · Rasenmäher

Zintlhammer 11 · 92690 Pressath
 Tel. 09644 / 81 84 · Fax 91 73 86

Geschäftszeiten: Wochentag 16.30 - 19.00 Uhr
 Samstags 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung



Haben Sie schon einmal übermütigem mittelalterlichem „Minnesang“ gelauscht? Mit einer Hexe geplaudert? Oder einem Sarwirker über die Schulter geschaut? Feurig und märchenhaft, aber auch lehrreich ging es zu beim Mittelalter- und Fantasymarktwochenende auf der Kiesibeach-Festwiese – und auch das Wetter meinte es fast zu gut mit den „Gauklern“, „Tandlern“ und „Spilleuten“.

„Deine nackte Haut meinen Leib zum Kochen bringt, / mir das Herz erwärmt, bis zum Funken es zerspringt“: Wenn **Kasha** und **Olga, Bronko, Lambert** und **der Trunkene Humpen** zu Schellenkranz, Drehleier, Trommel, Flöte und Laute greifen, sollte das Publikum auf virtuos und mitreißend dargebotenen deftigen „Klartext“ gefasst sein. Klartext, der zugleich authentischste mittelalterliche Geschichte ist: Denn die zitierten Verse sind 800 Jahre alt, und es waren ausgerechnet Mönche, die diese heute als „Carmina Burana“ (Benediktbeurer Gesänge) weltberühmten Hohelieder der Liebe und Lebensfreude in all ihrer sinnenfrohen Anschaulichkeit für die Nachwelt bewahrten.

Mit ihren teils original-mittelalterlichen, teils als Neukompositionen von der Musik jener Jahrhunderte inspirierten Liebes-, Schelmen-, Schänken- und Vagantliedern passen die „**Gebrüder Schlimm**“ („mit drei m, weil wir fünf sind, aber fünf m nicht schön aussehen würden“) bestens zu den Mittelaltermärkten, die „All for you Events“ aus Röttenbach bei Erlangen seit 2013 bundesweit organisiert. „Wir wollen Menschen aller Generationen unterhalten, und das mit stilvollen Angeboten, die einen möglichst authentischen Eindruck von Gepflogenheiten des Mittelalters geben“, bringt **Verena Grebner** – alias Heroldin, Tänzerin und Märchenerzählerin „Varisha“ – das Marktkonzept auf den Punkt.

Keine Hexenverbrennungen als Gaudi

Gemeinsam mit Ehemann **John** und Hündin Stine gehört die Tanzschulleiterin aus Coburg seit 2019 zum Stamm der Künstler und Händler, auf den „All for you“-Chef **Manfred Schleicher** für seine Historien- und Fantasymärkte bauen kann. Bei der Programmgestaltung gebe

es durchaus Grenzen, betont „Varisha“. So verzichte man auf zweifelhafte „Gaudi“-Inszenierungen von Hinrichtungen oder Hexenverbrennungen: „Zu unseren Künstlern gehört zwar auch ein Scharfrichter-Darsteller, der aber nur ernst über die Aufgaben der mittelalterlichen Henker spricht.“ Zu diesen Obliegenheiten habe damals auch der Schutz der als „nicht ehrbar“ geltenden Tänzerinnen vor Anpöbeleien und sexuellen Übergriffen gezählt.

Doch warum gerade „Mittelalter“ als Marktthema? In der Kultur jener Zeit finde er zeitlos-aktuelle Werte wieder, erklärt Manfred Schleicher und nennt als Beispiel die Naturverbundenheit, die heutzutage im wachsenden Umweltbewusstsein eine Renaissance erlebe. Mit dieser Motivation kann sich **Kirsten Winter** identifizieren, die in ihrem Stand Räucher-Kräutermischungen, Schmuckstücke mit esoterischen Symbolen, Pendel, Heilsteine und anderes „Hexenwerk“ anbot.

Jeder kann „Hexe“ sein

„Ja, ich bin eine Hexe“, „gesteht“ sie mit einem Lächeln – nicht ohne sich sogleich gegen leidige Vorurteile und Zerrbilder zu verwahren: Ihr „Hexentum“ knüpfe an die Tradition der „Zaunreiterinnen“ an, die man so nannte, weil man ihnen zutraute, die Grenze („Zaun“) zwischen der Menschen- und der Götter- und Geisterwelt überwinden zu können, um aus der „Anderwelt“ Wissen und Kräfte



LESEFREUDE - LEBENSFREUDE

Verkaufsoffener Sonntag
am 20.10.24
Geöffnet
von 12.00 - 17.00 Uhr

Bücher - Kunst - Spiele - Papeterie
Erste Ideen für Advent und Weihnachten

Zusätzlich gibt es tolle Schnäppchen in unserem Bücherlohnmarkt.
Guterhaltene Buchspenden nehmen wir zwischen 1.10. und 16.10.24
gerne an
Keine Zeitschriften, DVDs, CDs, Spiele

Der Erlös geht an die Stiftung der Lebenshilfe

Austria Revue
Lesung: Ueber 8 & 9 lewende Zeit
mit den Kranzschreibern
29.10.24
18.30 Uhr

Bodner
Buchhandlung
Lebenshilfe Treuhand

Hauptstraße 1 • 92690 Pressath
Tel: 09648 / 8000 • Mail: bodner.buchhandlung@fbi-gr.de

zu empfangen. Mit ihrem uralten naturmedizinischen Wissensschatz seien sie gleichsam die Heilpraktikerinnen des Mittelalters gewesen. In der männerdominierten Gesellschaft jener Zeit sei man den gebildeten heilkundigen Frauen allerdings oft mit Argwohn begegnet, habe ihr Wissen als „heidnisch“ und „dämonisch“ verdammt und sie selbst an den Rand gedrängt, verfemt und verfolgt.

Eigentlich könne „jeder eine Hexe sein“, sofern er bereit und fähig sei, „seine Fühler für die Natur und ihre Kräfte auszufahren“, ist Kirsten Winter überzeugt, die in Steinfels bei Mantel lebt und eine Heilpraktikerschulung absolviert hat: „Die Menschen sollen wieder Respekt vor der Natur lernen und erkennen, wie viel Heilkräftiges vor ihrer Haustür wächst.“ Sie selbst sehe sich dabei vor allem in einer „Wegweiserfunktion“ und gebe gern Fingerzeige zur Selbsthilfe, etwa indem sie zu Kräuterwanderungen einlade oder darauf hinweise, dass oft schon Besuche an einem ruhigen Ort in der Natur kräftigend und heilsam wirkten.

Mit Schweiß, Kraft und Findigkeit

Ruhe, Kraft und Geduld sind fraglos auch unabdingbar für einen „Sarwirker“ (Kettenhemdschmied) oder „Plattner“ (Rüstungsschmied): Das weiß niemand besser als **Raphael Schmidt** aus Selb, der gemeinsam mit **Tanja Hollmann** am „Tailors of Steel“-Stand vorführte, wie man

im Mittelalter „mit viel Schweiß und Kraft“ Kettenhemden und Ritterrüstungen fertigte. Etwa ein Jahr Arbeit stecke in einem Kettenhemd, sofern man es traditionsgetreu in reiner Handarbeit herstelle. Für eine handgefertigte Ritterrüstung brauche es sogar bis zu zwei Jahre, ein Helm könne bereits nach einem Monat fertig sein.

„Gerade bei den Kettenhemden sind viele Feinheiten der Fertigungstechnik gar nicht mehr bekannt, so dass wir selbst handwerkliche Lösungen finden mussten“, verrät Schmidt: „Dabei achten wir darauf, dass diese Lösungen auch mit den technischen Ressourcen des Mittelalters hätten realisiert werden können.“ Quasi als „Meisterstück“ zeigte Schmidt die Nachbildung einer Rüstung, die anno 1902 aus einem über 1400 Jahre alten Fürstengrab bei Gammertingen in Baden-Württemberg geborgen wurde.

Furchtlos mit Feuer jonglieren

Neben allem Lehrreichen kam die Unterhaltung nicht zu kurz: Beeindruckt waren junge wie erwachsene Besucher, von denen etliche in Fantasygewänder oder historisierende Trachten gekleidet waren, von den Jonglagedarbietungen von „**Anastasia**“ und „**Gaukler Gregorius**“, die sogar brennende Fackeln behände durch die Luft wirbeln ließen. Wer wollte, konnte mit „**Ragnars**“ Wikingerboot eine Rundfahrt über den Kiesibeachweiher unternehmen, und zwischendurch ließ „Ragnar“ auch den Drachen „Dragus“ über die Festwiese spazieren. Schmuck, Ritterspielrequisiten und naturwollene Kleidungsstücke, Met, luftgetrocknete spanische Salami und allerlei weitere „Labsal“ für Zunge und Gaumen bot die Reihe der Stände, die den Platz umsäumten.

Alles in allem zeigten sich Manfred Schleicher und seine Mitstreiter am Ende des Markttreibens zufrieden und sparten nicht mit Lob für das Pressather Publikum, auch wenn vor allem am Samstag die Hochsommerhitze dafür gesorgt hatte, dass sich der Festplatz erst gegen Abend so richtig füllte. „Im nächsten Jahr wollen wir wiederkommen“, versprach Schleicher – damit dürfte ein Glanzlicht für die Festivitäten zu „180 Jahren Stadtrecht“ gesichert sein.

Dr. Bernhard Piegsa



Bestattung
BAUER

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

(0961)
3 40 50
Zur Centralwerkstätte 20
Weiden

Bestatter
Bestattung und
www.bestattung-greif.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner auf
allen Friedhöfen im Vierstädtedreieck.
Informieren Sie sich unverbindlich über
Möglichkeiten der **Bestattungsvorsorge.**
www.bestattung-bauer.de

(09645)
9 18 44 10
Karlsplatz 2
Eschenbach

TÜV Rheinland
ZERTIFIZIERT
Management
System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID: 818821148

ISO-Norm geprüftes Bestattungsunternehmen und Partner
der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

Fa. HÄRTEL

Malerfachbetrieb

Maler u. Lackierermeister
Energieberater im Malerhandwerk

Zinthammer 37 • 92690 Pressath Mobil: 0170 / 35 10 314
kontakt@malerbetrieb-haertel.de
www.malerbetrieb-haertel.de

Fassadenanstriche & Innenanstriche
Feinputze • Innenraumgestaltung
Diamantglimmer • Hochglanzdecken
exclusive Wandbeläge

über
30
Jahre



Die Energiewende sei keine bloße Zukunftsvision, sondern in vollem Gange und auf Erfolgskurs: Davon sind die „Bürger-Energiegenossenschaft West“ und die Genossenschaft „Neue Energien West“ (NEW) überzeugt. Bei der Generalversammlung der „Bürgerenergie“ in der Pressather Stadthalle trat Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Dötsch weitverbreiteten Bedenken entgegen.

So hätten die Abschaltung der Kernkraftwerke und der auf 60 Prozent gestiegene Anteil des aus regenerativen Quellen erzeugten Stroms die Versorgungssicherheit in der Bundesrepublik nicht beeinträchtigt: „Das deutsche Stromnetz ist weiterhin stabil ohne Einschränkung.“ Für die „Bürgerenergie“ sei dies Ansporn, „uns in unserem Streben nach einer erfolgreichen Energiewende nicht entmutigen“ zu lassen und an der „nachhaltigen Förderung des Umweltgedankens“, bekräftigte Dötsch. Dies sei umso nötiger, als „wir es hierzulande noch nicht geschafft haben, in jüngster Zeit den Treibhausgas-Ausstoß maßgeblich zu reduzieren“.

Nicht minder wichtig sei, „die Energiewende und die regionale Energieerzeugung auszubauen und zu priorisieren“, um den Lebensstandard zu erhalten: „Da helfen Einschränkungen, die diesen Ausbau behindern, nicht weiter.“ Im Blick müsse man dabei vornehmlich die künftigen Generationen haben: „Wir können nicht die Welt retten, aber unseren persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten. Dies tun wir in erster Linie für unsere Kinder und Enkelkinder. Ein besseres Erbe gibt es nicht.“ Eine „für jeden offene Bürger-Energiegenossenschaft wie die unsere“ sei hierfür ein wirksames Werkzeug und „fremden Investoren“ vorzuziehen, meinte Stefan Dötsch.

Die NEW selbst sei längst über ihr ursprüngliches Geschäftsgebiet, den „VierStädtedreieck“-Raum im westlichen Kreis Neustadt, hinausgewachsen und zähle 22 Mitglieder, darunter 18 Kommunen und drei Kommunalbetriebe im Raum Weiden/Neustadt/Tirschenreuth/Amberg-Sulzbach sowie die „Bürgerenergie“ als bedeutendstes Mitglied. Ihr gehörten zurzeit 1811 Mitglieder an, die 49.062 Anteile gezeichnet hätten – „Tendenz kon-

tinuierlich steigend“.

Bislang lägen rund drei Viertel der Geschäftsanteile in der Hand von Erwerbern aus dem „VierStädtedreieck“, der Rest verteile sich auf ganz Bayern und darüber hinaus: „Eigenartigerweise kommen 400 Anteile aus Köln.“ Auch von den Energieerzeugungsanlagen, die die Energiegenossenschaften betrieben oder an denen sie beteiligt seien, befänden sich einige in der Südoberpfalz, Franken, Thüringen und Sachsen: „Als größte Photovoltaikanlage mit 6.600 kWp ging im Vorjahr die Anlage Maxhütte-Haidhof/Roding ans Netz.“ Eine Investitionssumme von 85 Millionen Euro hätten die Genossenschaften seit der NEW-Gründung vor 15 Jahren aufgebracht, rund 25 Millionen hiervon habe die „Bürgerenergie“ beigesteuert, informierte Dötsch.

In der Vielzahl der auf ein großes Gebiet verteilten Photovoltaikanlagen sah Alexander Goller von der NEW vor allem einen Vorteil: „Die Sonne scheint nicht überall gleich stark, und so ist eher zu hoffen, dass schwache Sonneneinstrahlung in einem Gebiet durch günstigeres Wetter anderswo kompensiert wird.“ Allerdings, so Stefan Dötsch weiter, werde man sich „nicht um jeden Preis an jedem in unserer Region liegenden Photovoltaik- oder Windenergieprojekt beteiligen“, sondern „sorgfältig prüfen, was wir uns leisten können“ und welche Projekte unter dem Aspekt möglicher Investitionsrisiken vertretbar seien. Aus einem Photovoltaik-Großvorhaben bei Kirchentumbach und Auerbach sei man beispielsweise wieder ausgestiegen, erwähnte Dötsch. Die vom Aufsichtsratsvorsitzenden vorgetragene Bilanz untermauerte Bürgergenossenschaftsvorstand Udo Greim mit weiteren statistischen Daten und zog das Fazit: „Wir stehen gut da und brauchen uns keine Sorgen zu machen.“

An künftigen Projekten nannte er neue Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Pressather Bürgerwald, in Speinshart und Plärn bei Erbendorf. Ferner wolle man weitere fertige oder im Bau befindliche Windkraftanlagen erwerben oder sich daran beteiligen, auf die weitere Forcierung des Windkraftprojekts im Hessenreuther Wald hinwirken und die Beteiligung am „Wasserstoffregion“-Vorhaben im Kreis Neustadt fortführen.

Dr. Bernhard Piegsa

Tankreinigung

Fachbetrieb nach WHG
Reinigung, Wartung, Stilllegung, Innenhüllen,
Beschichtung, TÜV-Abnahmen für Heizöl-, Diesel-
und Benzintanks

Firma Kraus
92690 Pressath · Telefon 09644/1345



Sechs Salutschüsse der Riggauer Böllerschützen taten den Pressathern am Samstagabend kund: Ozapft is – das „Stadtfamilienfest“ ist eröffnet. Thomas Rauch war heuer die Ehre zugefallen, als Schirmherr des 31. Bürgerfestes das erste Fass „Hopfenbrause“ anzustechen. Gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Stangl, Stadtverbandsvorsitzendem Christian Panzer, dessen früherem „Vize“ Dominik Kormann und den Musikern der Stadtkapelle Eschenbach stieß der Leiter der örtlichen Rotkreuzbereitschaft auf ein „fröhliches Bürgerfest“ an.

Dass sich dieser Wunsch auch heuer erfüllte, war wieder der ehrenamtlichen Arbeit vieler Vereine zu verdanken, die vor allem an den Speisen- und Getränkeständen und als Bedienungen für einen bewährt reibungslosen Festbetrieb bürgten. Im Hintergrund standen die Rotkreuz-„Sanis“ für Notfälle bereit, die zum Glück nicht eintraten. „Ihr haltet unsere Gesellschaft zusammen – mit eurer tagtäglich im Stillen geleisteten Arbeit und mit der Organisation eines solchen Festes“, unterstrich Rauch. Allen, die dem Aufruf der Rotkreuz-„Helfer vor Ort“ um Spenden für ein neues Einsatzfahrzeug gefolgt waren – darunter auch der Stadt, die 20.000 Euro beigesteuert hatte –, dankte er für diese „großzügige und nicht selbstverständliche Unterstützung“.

An eine Bürgerfesttradition anknüpfend übergab der Schirmherr eine persönliche 200-Euro-Spende, die er zur Weitergabe an die Kinderkrebshilfe Oberpfalz-Nord bestimmt hatte, an Christian Panzer. Dem Dank Thomas Rauchs an Stadtverband und Vereine schloss sich Bürgermeister Bernhard Stangl an und begrüßte außerdem die von den Bürgermeistern Ádám Jakab und Zoltán Szarka geleitete fünfköpfige Abordnung aus der ungarischen Partnergemeinde Hortobágy und den Kommandanten der Grafenwöhrer US-Garnison „Bavaria“, Colonel Kevin A. Poole, mit Gattin Patricia.

Wie schon beim 30. Jubiläums-Bürgerfest vor zwei Jahren hatte das Festprogramm freilich nicht erst mit dem Festzug der Vereine und Stadtbehörden von der Kirche zum Platz am Weihertürl und dem Anzapfen begonnen. Schon zum Nachmittagsprogramm hatten sich viele vor allem junge Besucher eingefunden, um das Kaffee- und Kuchenbuffet im AWO-Heim zu „plündern“, auf der Hüpfburg zu toben, sich mit „Mickey und Minnie Mouse“ fotografieren zu lassen, am Schießstand der „Eichenlaub“-Schützen im Haus der Vereine mit dem Lichtgewehr Augen und Hand zu erproben oder sich von den

Illusionskunststücken des „Zauberers vom Hexenberg“ verblüffen zu lassen.

Hatte am Nachmittag noch leidlich heiteres Wetter geherrscht, so zogen gegen Abend graue Wolken auf, die nach dem Anzapf-Zeremoniell eine Stunde lang für „schauerliche“ Witterung sorgten. Der guten Stimmung tat das regnerische Intermezzo, nach dem sich Petrus der Festgemeinde wieder „milder gestimmt“ erwies, aber keinen Abbruch, die Speisen- und Getränkevorräte in den Verkaufsständen leerten sich zügig, und auch in der Weinstube, deren Eröffnung der Sankt-Georg-Chor mit dem „Chiantiweinlied“ und „Griechischer Wein“ kundtat, und im Barpavillon mit Musik von „DJ FE“ aus Dießfurt hatten die Helfer zünftig zu tun.

Viel Beifall erteten unterdessen auf der Festbühne die Eschenbacher Stadtkapelle für ihr traditionell-alpenländisch-böhmisches Musikprogramm und ab 21 Uhr die sechs „Classic-Rocker“ der Weidener Band „Back-Beat“, die mit ihren mitreißend interpretierten Rock- und Country-Evergreens aus den 1960er und 1970er Jahren den Weihertürlplatz binnen kurzem in einen Dancefloor verwandelten. Für die deutsch-ungarisch-amerikanische Völkerverständigung leisteten die Evergreens von CCR, Beatles, Rolling Stones & Co. mehr als alle Bündnisse, „Unionen“ und Konferenzen. Mit einem Weißwurstfrüh-schoppen und volkstümlichen Weisen des Duos Herbert Kiefer und Andy Lindner klang das Bürgerfest am Sonntagvormittag geruhsam aus.

Dr. Bernhard Piegsa





Badbaustiftung gibt Geldspritzen für Vereinsjugendarbeit

Es war 1972, als der damalige Bürgermeister Hans Ficker die Gründung des Badbauvereins anregte, der sich für den Bau eines Freibads in Pressath starkmachte. Nachdem die Stadt dieses Ziel aus Kostengründen zugunsten des Ausbaus der Freizeitanlage „Kiesibeach“ aufgegeben hatte, löste sich der Verein auf. Sein Vermögen ging auf die 2001 gegründete Badbaustiftung über.

Aus den Zinserträgen fördert sie Sport treibende Vereine, die sich in besonderer Weise um die Nachwuchsarbeit kümmern, und die Wasserwacht, die in den Sommermonaten den „Kiesibeach“-Badeweiher beaufsichtigt. „Wir sind froh, dass unser Stiftungskapital wieder Zinsen getragen hat, die wir satzungsgemäß verteilen können“, bekräftigte Stiftungsvorsitzender Josef Sirtl bei der Sitzung des Stiftungsvorstands im TSV-Heim. Ihn bestätigte die Versammlung einstimmig für weitere drei Jahre in diesem Amt. Zugleich verabschiedete sie Rita Brunner, die dem Leitungsgremium seit 2007 angehört hatte, und bestimmte Sabine Wittmann zur Nachfolgerin.

Aus dem Zinsaufkommen übergab der Vorstand je eine 1.200-Euro-Spende an die Wasserwachtgruppe und den TSV Pressath sowie je 300 Euro an die Schützengesellschaften „Eichenlaub Pressath“ und „Waldlust Riggau“. Die Wasserwacht will ihren Anteil in einen Pavillon für Einsatzzwecke sowie in Gruppen-T-Shirts mit dem neu gestalte-

ten Vereinslogo investieren, der TSV insbesondere das Gemeinschaftsleben der Nachwuchsabteilungen in Gestalt des Jugendzeltlagers und der Abschlussfeiern finanziell unterfüttern. Die Ausrüstung ihrer Jugendteams wollen die beiden Schützengesellschaften ergänzen, wobei „Eichenlaub“ vor allem an den Erwerb jugendgerechter kleiner Bögen denkt.

Dr. Bernhard Piegsa



Keiner geht ohne Abschluss: Die neunte Klasse der Mittelschule Pressath mit Klassenleiter Jan Wiltsch (Mitte), Bürgermeister Bernhard Stangl, Konrektor Holger Popp, Schulleiterin Ulrike Neiser (links) und der Vertreterin des Elternbeirats Magdalena Reindl (rechts)

Entlassfeier der 9. Klasse an der Mittelschule Pressath

Nach neun langen Jahren kann sich die Bilanz sehen lassen: Mehr als zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse an der GMS Pressath erreichten den Qualifizierenden Abschluss, ohne Abschlusszeugnis verlässt niemand die Schule.

Dass diese scheidende neunte Klasse eine besondere war, hob auch Schulleiterin Ulrike Neiser in ihrer Rede hervor, in der sie das Motto der Einladung zur Entlassfeier in der Stadthalle Pressath aufgriff: „Versuche nicht, besser zu sein als die anderen – versuche, besser zu sein, als du gestern warst“ hatten die jungen Leute gewählt.

Beispiele für diese Einschätzung fand sie reichlich: Von der Abschlussfahrt, die nicht in eine mondäne Großstadt oder ans Meer führte, sondern in die beschauliche Abgeschie-

denheit eines Naturfreundehauses in der Nähe von Weidenberg bis zum äußerst kreativen und gelungenen Abschluss-Scherz.

Bürgermeister Bernhard Stangl betonte in seiner eindringlichen Ansprache die Werte des vor 75 Jahren geschaffenen Grundgesetzes, das eben nicht darauf abzielt, besser als andere zu sein, sondern gleiche Rechte für alle garantiert – unabhängig von der Religion oder der Herkunft.

Für den Elternbeirat überbrachte Magdalena Reindl die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg, ob im Beruf oder weiterhin in der Schule. Klassenleiter Jan Wiltsch blickte auf eine dreijährige gemeinsame Reise zurück, die er in der 7. Klasse als Fachlehrer für Geographie, Politik und Geschichte begonnen hatte. Seinen Schülerinnen und Schülern bescheinigte er einen beachtlichen Reife-

prozess, den sie in dieser Zeit durchlaufen hätten. Für die Abschlussklasse bedankten sich die Klassensprecher Fatima Ahmadova und Simon Kerperin sowie ihre Stellvertreter Rania Alyas und Jason Berkhahn mit humorvollen Worten bei allen Lehrkräften, die nie an ihnen verzweifelt seien. Leicht sei der Abschied von der Schule nicht, aber die Zeit sei gekommen, eigene Wege zu gehen und auf eigenen Füßen zu stehen.

In einem bewegenden Moment erinnerte Simon Kerperin an die in diesem Schuljahr überraschend verstorbene Fachlehrerin Irmgard Bößl, die ihm mit ihrem Unterricht im Fach „Soziales“ den Weg zu seiner Ausbildung zum Koch gewiesen hatte.

Traditionell endete die Feierstunde mit der Übergabe der Zeugnisse und dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne.

Hans Walter



Sommerfest der Kinderfeuerwehr

Am Samstag, den 20.07.24, fand das mittlerweile dritte Sommerfest der Kinderfeuerwehr statt. Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht! Die Veranstaltung erfreute sich auch in diesem Jahr einer großen Beliebtheit und lockte die Kinder zusammen mit ihren Familien an. Ort der Veranstaltung war wieder der Stodl hinter dem Feuerwehrhaus, der für das Fest hergerichtet und kindgerecht dekoriert wurde.

Für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm, das keine Wünsche offenließ. Eine Hüpfburg lud die Kleinen zum Austoben ein, während auf der Wiese diverse Ballspiele stattfanden. Besonders die Wasserpistolen waren ein Highlight, die für eine kleine Wasserschlacht und für Abkühlung mit viel Gelächter sorgten.

Während die Kinder spielten, waren die Kommandanten der Feuerwehr mit Grillzangen und Kochschürzen im Einsatz. Sie verwöhnten die Gäste mit frisch gegrillten Bratwürsten und saftigen Steaks. Ergänzt wurden diese Leckereien durch eine Vielzahl an Salaten, die von den Eltern der Feuerwehrkinder mitgebracht wurden. Für Nachspeisen wurde ebenfalls bestens gesorgt.

Eine gute Stimmung durfte ebenfalls nicht fehlen: Musik, eine Nebelmaschine und bunte Partystrahler verwandelten den Stodl in eine kleine Partylocation, in der Groß und Klein gemeinsam feiern konnten. Die Kinder hatten viel

Freude daran, zur Musik zu tanzen und die Lichtshow zu bestaunen.

Am Abend wurde das Fest durch ein gemütliches Lagerfeuer abgerundet. Hier versammelten sich Eltern und Kinder, um den Tag mit ruhiger Gitarrenmusik ausklingen zu lassen. Die gesellige Atmosphäre des Feuers und die Klänge der Gitarre sorgten für einen harmonischen Abschluss eines gelungenen Abends.

Die Vorfreude auf das nächste Sommerfest ist bereits groß! Wir freuen uns darauf, diese Tradition fortzuführen und erneut gemeinsam zu feiern.

Ein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Helfern, die dieses Fest ermöglichen haben. Bis zum nächsten Jahr!

Marius Seitz



Besser, als du gestern warst



THE NEW 1. JETZT BEI UNS!

BMW 120i: Energieverbrauch kombiniert: 6 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km; CO₂-Klasse: D; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benziner.

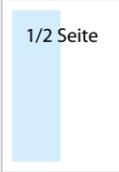
GRASER. Das Autohaus.

#autohausgraser #pressath

Die VG Aktuell im Überblick

Mit der **VG-Aktuell** möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser aus Pressath, Schwarzenbach und Trabititz komplett kostenfrei über Aktuelles aus Ihren Heimatgemeinden informieren. Der **Veranstaltungskalender** hilft Ihnen einen Überblick über die Vielzahl an Terminen zu behalten. Hier finden Sie unter anderem Vereins-, Entscheidungs- und Abholtermine, sowie die Apotheken-Notdienste. Unsere regionalen Firmen runden diese Informationsbroschüre durch Ihre Anzeigen noch weiter ab und unterstützen uns somit. Nutzen auch Sie diese Plattform um auf Ihre Veranstaltung hinzuweisen, Vereinsnachrichten abzubilden oder Ihre Firma zu bewerben. Gerne beraten wir Sie, welche Möglichkeiten wir Ihnen durch die VG-Aktuell bieten können.

Mögliche Anzeigengrößen und Preise (zzgl. 19% Umsatzsteuer)

 U2 Seite 2 komplett oder 1/2	 U3 vorletzte Seite komplett oder 1/2	 U4 Rückseite komplett oder 1/2	 1/1 Seite
U2 - 1/1 186 x 270 mm 350,00 €	U3 - 1/1 186 x 270 mm 350,00 €	U4 - 1/1 186 x 270 mm 390,00 €	1/1 Seite 186 x 270 mm 320,00 €
U2 - 1/2 186 x 132 mm 190,00 €	U3 - 1/2 186 x 132 mm 190,00 €	U4 - 1/2 186 x 132 mm 220,00 €	
 1/2 Seite	 1/2 Seite	 1/3 Seite	 1/4 Seite
1/2 Seite 90 x 270 mm 180,00 €	1/2 Seite 186 x 132 mm 180,00 €	1/3 Seite 186 x 86 mm 130,00 €	1/4 Seite 186 x 63 mm 90,00 €
 1/4 Seite	 1/6 Seite	 1/8 Seite	 1/10 Seite
1/4 Seite 90 x 132 mm 90,00 €	1/6 Seite 90 x 86 mm 70,00 €	1/8 Seite 90 x 63 mm 60,00 €	1/10 Seite 90 x 49 mm 50,00 €

Bonus: 6 Anzeigen, 15 %; 4 Anzeigen, 10 %.
Mitglieder des Gewerberinges Pressath e.V. erhalten zusätzlich 10 % Nachlass.
Sie erhalten eine Rechnung, ausgestellt durch den Gewerbering Pressath e.V. mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Als Vorlage für die Anzeige brauchen wir eine druckfertige PDF-Datei! Sollten Sie keine druckfertige Datei vorliegen haben, so übernehmen wir die Erstellung sehr gerne für Sie. Die anfallenden Kosten für die Erstellung oder Änderungen werden mit der Anzeige in Rechnung gestellt.

Nächste Anzeigentermine

Anzeigenschluss: Freitag, 01.11.2024

Die fertigen Anzeigen müssen eingegangen sein.

Redaktionsschluss: Freitag, 01.11.2024

Die redaktionellen Beiträge müssen eingegangen sein.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, 23.11.2024 - Weihnachtsausgabe

Verteilpreise für Beileger

pro Auflage, bis max. DIN A4 4-Seiter
240,00 €

Impressum

Auflage
3.500 Stück

Organisation
Gewerbering Pressath e. V.
1. Vorsitzender Martin Pepiuk

Grafik, Satz und Layout:
Local Concepts

Foto-Cover
Jasmin Wittmann - Kapelle in Trabititz

Beiträge und Fotos
Dr. Bernhard Piegsa, Bernhard Stangl, Gerlinde Reichl, Franz Ficker, Hans Walter, Christine Pfeiffer, SpVgg Trabititz e. V., Lisa Schmidt, Daniela Koslowski, Wolfgang Graser, Michael Waldmann, Marius Seitz, Martin Mielke, Laura Pfüthenreuther, SPD Pressath, Janine Seifert, Thorsten Fiebinger, Gruppo Vespa Rio Nero, Eckhard Bodner, Landreis NEW

V.i.s.d.P.
Bernhard Stangl,
Hauptstraße 14, 92690 Pressath

Anzeigen
Jasmin Wittmann

Druck
Local Concepts

Kontakt
vgaktuell@t-online.de

Kurzfristige Änderungen und Irrtümer in der gesamten VG Aktuell vorbehalten.



Rechtsanwaltskanzlei
Lutz Freiherr von Hirschberg

Vertragsrecht • Mietrecht • Erbrecht • Immobilienrecht • Schadensersatzrecht

*Hohe Kompetenz
durch Spezialisierung*

Rechtsanwaltskanzlei Lutz Freiherr von Hirschberg
Untere Bauscherstr. 21 • 92637 Weiden i. d. Opf.

Tel.: 0961 / 381 38 11

✉ kanzlei@ra-hirschberg.de



**BAUSTOFFE
MERKL**

Gemeinsam Werte schaffen

Wir machen Ihren Garten bereit für den Sommer!

Baustoffe für Profis und Heimwerker
in Kastl bei Kemnath.



Garten- und
Landschaftsbau



Fenster
und Türen



Bauen
und Ausbauen



Boden-
beläge



Beton
+ Frischbeton



Dach
und Fassade



TOP
REGIONALER
ARBEITGEBER

Baustoffe Merkl GmbH
Zum Gewerbegebiet Nord 1
95506 Kastl

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag: 07.00 Uhr bis 11.45 Uhr

Tel.: 09642 / 91 58 18-0
Mobil: 0171 / 32 88 573
E-Mail: info@bm-k.de

Unser gesamtes Angebot entdecken unter: www.bm-k.de



Alle Infos zur Weltsparwoche
vspk-neustadt.de/weltsparwoche



DEIN ERSTER SCHRITT ZUM GROSSEN ZIEL

WELTSPARWOCHE

24.10. bis 31.10.2024

Bring deine Spardose in der Weltsparwoche in eine
unserer **Geschäftsstellen** und **suche**
dir tolle Geschenke aus.

 **Vereinigte Sparkassen**
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß